

(um Antwort wird gebeten)

U.A.W.G.

Bundesverband Bildender Künstlerinnen und Künstler Westfalen e.V.
in der BIG Gallery, Dortmund 24.01.2016 - 21.02.2016

U.A.W.G.
(um Antwort wird gebeten)

Bundesverband Bildender Künstlerinnen und Künstler Westfalen e.V.
in der BIG Gallery, Dortmund 24.01.2016 - 21.02.2016



Sehr geehrte Kunstfreunde,

es ist bemerkenswert, wie es den Dortmunder Künstlerverbänden immer wieder gelingt, ihre Ausstellungen unter herausfordernde Titel zu stellen. Bei der vorangegangenen Ausstellung aller vier Verbände erforderte das Format „210 x 30“ größte Kreativität. Entstanden ist ein eindrucksvolles Gesamtkunstwerk, hinter dem der einzelne Künstler zurücktrat. In der jüngsten Schau des BBK Westfalen gemeinsam mit dem BBK Schleswig-Holstein nähern sich die Mitglieder der Floskel „u. A. w. g.“ mit den Mitteln der Kunst. Und sie bleiben keine Antwort schuldig. Skulpturen, Grafiken, Malerei oder Fotografien geben sie. 500 Liebesbriefe aus dem Zweiten Weltkrieg schlagen den Bogen in die Vergangenheit, um Empfangsprobleme im fernen Thailand geht es bei den Fotografien vom Telefonleitungschaos in Bangkok und wie verworren Kommunikation auch sein kann, offenbart ein anonymer Briefeschreiber. Selbst Interaktivität hat in der Schau ihren Platz. Wer einen Glückskeks öffnet, kann sich mit der Interpretation des Spruchs in einem Gästebuch verewigen. Ich habe beobachtet, dass viele Besucher diese Aufforderung zur Interaktion gern annehmen.

Dass es im Hause der BIG um Kommunikation geht, passt hervorragend zu unserem Selbstbild einer Direktkrankenkasse. Ohne Kommunikation gäbe es uns nicht. Die BIG kommuniziert auf allen Kanälen mit ihren Versicherten, per Telefon, Mail, Chat, Brief, über die sozialen Medien. Unsere Kunden erwarten von uns Antworten und die bekommen sie - immer. Was in der Kunst erlaubt und originell ist, ist in der Kundenkommunikation ein Tabu. Mit Floskeln wie „u. A. w. g“ speisen wir niemanden ab.

In der BIGgallery lädt die Kunst selbst zur Kommunikation ein. Sie gibt den Anstoß zum Gespräch. In diesem Sinne wünsche ich dem BBK Westfalen wie auch dem BBK Schleswig-Holstein viele Besucherinnen und Besucher, die diese Einladung annehmen. Das wäre die passende Antwort auf diese ungewöhnliche Schau.

Viele Grüße
Peter Kaetsch
Vorstandsvorsitzender
BIG direkt gesund



„u.A.w.g.“ – Zwei Künstlerverbände geben Antworten –

Kommunizieren, lesen, reden, sprechen, fragen, sagen, antworten. All dies ist gemeint, wenn es um Kommunikation geht. Wir werden geflutet von Informationen, Bildern, Nachrichten. Tag für Tag müssen wir uns informieren, stellen Fragen. Wir müssen uns entscheiden und werden um Antworten gebeten. In Worten, Kürzeln, Mails; auf Bildern, Fotos, Grafik; mit Schrift, Farbe oder Bild. „u.A.w.g.“ („um Antwort wird gebeten“), ein bekanntes Synonym auf Einladungen, ist das extrem sprachlich reduzierte Kürzel zum Thema Kommunikation.

Zwei große Künstlerverbände, der Bundesverband Bildender Künstlerinnen und Künstler Westfalen e.V. (BBK) und der BBK Landesverband Schleswig-Holstein, setzen sich künstlerisch mit dem Thema Kommunikation auseinander. Sie kommunizieren mit ihren Künstlerinnen und Künstlern öffentlich. Zuerst in Dortmund, danach in Kiel. Das erste Wort hat Dortmund und die Ausstellungsreihe beginnt mit einer Präsentation der Mitglieder des BBK Westfalen in der BIG gallery. 48 Künstlerinnen und Künstler bringen sich mit ihren Werken ein.

Anschließend geben 30 Mitglieder des BBK Landesverbandes aus Schleswig-Holstein ab dem 28. Februar 2016 ihre künstlerischen Antworten. Das letzte Wort hat schließlich der BBK Westfalen e.V. in Kiel, wo er im Brunswiker Pavillon vom 23. Mai bis 19. Juni 2016 seine Arbeiten präsentiert.

Die Vielfalt an Ausdrucksformen ist auch in dieser Ausstellung wieder die Grundlage der künstlerischen Kommunikation. Wir freuen uns, dass die Gastausstellung mit dem BBK Landesverband Schleswig-Holstein zustande gekommen ist.

Brigitte Bailer

1.Vorsitzende, Bundesverband Bildender Künstlerinnen und Künstler Westfalen e.V.





„u.A.w.g.“

Durch die Dynamik und Schnelllebigkeit unserer Zeit ist das sprachliche Verkürzen zum selbstverständlichen Bestandteil der Sprachkultur geworden. Wo selbst die Kommunikationsformen (z.B. E-Mail, SMS) mit Abkürzungen bezeichnet werden, mag es nicht verwundern, dass sich auch innerhalb der solcherart übermittelten Botschaften Abbreviationen wiederfinden. ASAP und lol sind nur einige Beispiele, ohne die zeitgenössisches Kommunizieren undenkbar ist. Doch selbst wem der Jargon der Onlinekommunikation vertraut ist, dem mag der Ausstellungstitel „u.A.w.g.“ nicht unbedingt geläufig sein.

Die Abbreviation für „um Antwort wird gebeten“ geht einher mit dem Aussprechen einer Einladung. Mit diesem formvollendeten Code höflichen Kommunikationserbetens ist das Kooperationsprojekt des BBK Westfalen mit dem BBK Landesverband Schleswig-Holstein überschrieben. Kunstvoll geziert aber auch humorvoll-direkt initiiert dieses Motto die erstmalige Gemeinschaftsausstellung der beiden Künstlerverbände an zwei Standorten, in der BIG Gallery Dortmund sowie im Brunswiker Pavillon in Kiel. So ist jede Künstlergruppe Gast und Gastgeber zugleich, steht im wechselseitigen Dialog, getragen von einem humorvoll-hintergründig formulierten Aufruf zur Kommunikation, „u.A.w.g.“.

Eine solcherart thematisch konzipierte Ausstellung bietet einer Vielzahl unterschiedlicher Medien, Techniken und Formaten eine Bühne. Zeichnung, Druckgrafik, Malerei und Fotografie, Scans, Skulptur, Installation, Collage, Objektkunst und Assemblage, in Reinform und in Kombination, sind nur einige Facetten des multimedialen Panoramas, in dem die Künstler und Künstlerinnen ihre „Antworten“ umgesetzt haben. Sie hinterfragen dabei die Funktionsweisen und Strategien von Kommunikationsprozessen; und dies auf vielschichtigen Ebenen, bewussten wie unbewussten. Diesem hochkomplexen, in seiner Totalität kaum fassbaren Phänomen nahe zu kommen, haben sich die Teilnehmer dieses Ausstellungsprojektes zur Aufgabe gemacht.

Der Dialog als Bedingung

Theoretisch betrachtet existiert jedes Werk per se nur im Austausch mit einem Betrachter. Ohne Beobachtung und Reflexion bleibt ein Werk stumm und beziehungslos. Kunst existiert nicht außerhalb ihrer Betrachtung, sondern vollzieht sich als imaginierte Realität in der Wahrnehmung eines Kunst-Rezipienten. Der Dialog ist somit notwendige Voraussetzung jeder Kunst.

Textualität

Jeder erfolgreich geführte Dialog beruht auf einer gemeinsamen Kommunikationsebene. Die Sprache ist ein etablierter Code visueller Kommunikation. In der Integration von Texten, Korrespondenzen oder Worten im Kunstwerk manifestiert sich der dialogische Ansatz am augenscheinlichsten. Zugleich wird der Betrachter herausgefordert, die handschriftlichen oder gedruckten Texte zu dechiffrieren. Ansonsten bleibt ihre Botschaft kryptisch.

Der Charakter einer schriftlichen Botschaft steht zudem in Abhängigkeit von der Intention des Autors. Mag auch das Senden von Botschaften freiwillig erfolgen, so beruht deren Empfang nicht immer auf Freiwilligkeit. In einseitig geführten Korrespondenzen kann die Wirkungsmächtigkeit des Wortes für den Rezipienten bedrohliche Ausmaße annehmen.

Partizipative Konzepte, in denen die Kunstrezipienten zur Interaktion aufgerufen werden, befreien nicht nur von der Passivität der Betrachter- bzw. Empfängerposition, sondern verweisen auch auf den weitergehenden Zusammenhang von Kommunikation und Interaktion.

Nähe und Distanz

Eine weitere Form unfreiwilliger Kommunikation erfolgt über die Reflexion der äußeren Wirklichkeit im Spiegelbild. Spiegelnde Oberflächen sind ein klassisches Medium zur Konfrontation und Selbsterkenntnis. In einem spiegelnden Kunstwerk wird die Trennung von Werk und Raum aufgehoben, der Betrachter gleichsam integriert. Durch die visuelle Verschmelzung mit dem Werk geht die sichere Distanz des Betrachters verloren. Diese Fusion des Betrachters mit dem Werk führt nicht nur zur unmittelbaren Auseinandersetzung mit dem Werk, sondern setzt auch

einen Prozess der Selbstvergewisserung und Bewusstseinsbildung in Gang.

Ganz anders gestaltet sich die Betrachter-Position im Diptychon und Triptychon. Diese mehrteiligen Konzepte stellen bildnerische Sonderfälle dar, in denen es um den explizit innerbildlichen Dialog geht. Die Zwei- bzw. Dreiteilung des Bildkonzepts führt zu einer intensiven Kontrastgestaltung zwischen den einzelnen Bildkomponenten. Die Motivik wird gleichsam potenziert und erhält eine besondere Würde und Spiritualität. Diptychon und Triptychon sind bildnerische Pathosformeln, denen eine strikte Trennung von Werk und Betrachter eigen, ohne dabei minder kommunikativ zu sein. Der Betrachter, welchem die Funktion eines Gegenübers zugewiesen wird, verkörpert hierbei nicht den Aspekt der Partizipation sondern den der Kontemplation. Diese aus der sakralen Kunst abgeleitete Distanzierung verleiht dieser Bildsprache ihre auratische Wirkung.

Alter ego

Kaum etwas ist wohl besser geeignet, um kommunikative Prozesse in Gang zu setzen als die menschliche Gestalt, ihr Anblick, ihre Pose, Gestik oder Physiognomie. Obwohl eines der ältesten, wenn nicht das älteste Motiv in der Geschichte der Malerei, bietet die Unergründlichkeit des Menschen bis heute einen unerschöpflichen Fundus für die Kunst. Kaum etwas ist so vertraut wie fremd gleichermaßen.

Ob als Büste, Porträt, als Gruppenporträt oder Akt, die menschliche Gestalt ist stets ein mögliches Äquivalent zum Betrachter. Sie ist ein potentiell Spiegelbild, das den Abgleich mit der persönlichen Realität herausfordert. In der Konfrontation mit dem direkten Augenkontakt ist diese Befragung am deutlichsten ausformuliert. Der Betrachter wird angesichts des Protagonisten im Bild zur Reaktion herausgefordert. Wendet sich die Bildgestalt jedoch ab, kann sich der Betrachter unbefangen voyeuristisch einem potentiellen Alter ego annähern. Dessen Daseinsformen pendeln zwischen Leichtigkeit und Beschwingtheit bis hin zu clownesk entstellt und ausgezehrt, stets bleibt etwas Rätselhaftes. Die Vielseitigkeit der *Conditio humana* zwischen sozialer Interaktion mit dem Betrachter und vollkommener Abkapselung führt zu kritischen Überlegungen: Wer sind wir, was macht uns aus, wie werden wir zukünftig leben? Welche Rolle

spielt die Isolation? Von humorvollen Provokationen bis zu beunruhigenden Zukunftsszenarien reichen die facettenartigen Eindrücke unseren Lebens in einer hochtechnisierten, multimedialen Kommunikationsgesellschaft.

Bildimmanente Kommunikation

Kommunikationsstrukturen prägen nicht nur das inhaltliche Verhältnis von Werk und Betrachter bzw. innerhalb mehrteiliger Werkserien. Dialogische Verhältnisse sind für jeden Schaffensprozess konstitutiv. Formale Interferenzen formen ein bildimmanentes Grundgerüst, dessen Säulen auf einem gezielten Umgang mit Linie, Fläche, Raum, Form, Struktur, Farbe, Licht und Dunkel sowie Rhythmus beruhen. Ein fein ausponderiertes Verhältnis dieser künstlerischen Mittel erzeugt eine innerbildliche Kommunikation. Diese bedarf weder eines Bezugs zur visuellen Wirklichkeit noch zu einer vordefinierten Symbolsprache. Die Akteure dieser Kommunikation „handeln“ gleichsam autonom, sie sind keine abbildenden Stellvertreter. Das Potential der Form- und Farbensprache ist mannigfaltig. Insbesondere die Farbgestaltung vermag den Betrachter auf Sphären jenseits des Sichtbaren zu verweisen, sie evoziert Gefühle, löst synästhetische Eindrücke aus. Der spezifischen Wirkung der Farbe ist es eigen, über die Grenzen des Bildträgers hinauszugehen, den Bildraum quasi zu entgrenzen und dem Betrachter somit nahe zu kommen.

Um Antwort wurde gebeten: Herausgekommen ist dabei ein vielgestaltiges Bild zeitgenössischer Kommunikationsprozesse von Kunst, Künstlern und Künstlerinnen. Frei von gruppenspezifischer Uniformität, offenbaren diese die unendliche Variabilität dialogischer Prozesse.

Dr. Sabine Weicherding
Kunsthistorikerin



Barbara Abendroth

Feldstr.49
44141 Dortmund
Tel.: 0231 28 03 293
Mobil: 0172 91 69 783
E-Mail: abendroth_barbara@web.de
www.barbara-abendroth.de

1969-72 Bildhauerstudium an der Werkkunst-
schule Dortmund. Volontariat: Glaswerkstatt
Lüneburg, Keramikwerkstatt Hamburg,
Holzbildhauerin Bremen.
Ausbildung zur Kunstschmiedin.
seit 1990 freischaffende Künstlerin

Einzel- und Gruppenausstellungen:
Cast-Art, Düsseldorf- Torhaus, Dortmund
Öko-Stile, Herne - Abc-Zentrum, Königswinter
Galerie Schwennebacher Kreis - Schloss
Höchstett - Hamburger Bahnhof, Berlin
neue Nationalgalerie, Berlin - Galerie New Art,
Hamburg - Künstlerhaus, Hamburg - Stadtmu-
seum, Hattingen - Museum Unna - Museum
Telgte - Galerie Westfalenhütte Dortmund
Landschaftspark Duisburg - Hammerkopfturm
Castrop-Rauxel - Stadtgalerie-Moers
Stadtgalerie Altena - Torhaus Dortmund
BIG Dortmund - Lippetriennale Lünen
Stadtmuseum Kamen

„Um Antwort wird gebeten“
Installation: Stahl, Edelstahl, Glückskekse
120 x 50 x 30 cm



Friedrich Angerstein

Cappenberger Str. 29
44534 Lünen
Tel.: 02306 56 259
E-Mail: f.angerstein@gmx.,de

1948 in Lünen geboren
1977 – 1991 Buchhändler
1991 – 2009 Lehrer an der Käthe-Kollwitz-
Gesamtschule, Lünen
Seit 2006 Teilnahme an VHS- Zeichenkursen
unter Leitung von A. Irzykowski,
2012 Ausstellung „Kartoffelzeit“ Kamen-
Methler, Zeichnungen des 2. Kalenders „Lünen-
Umwelt und Heimat“ 2013 Ausstellung „Schrift-
stellerportraits“ Stadtbibliothek Lünen,
Einzelausstellung „Alte Kaffeerösterei“, Lünen,
Ausstellung von Künstlerbüchern
(Werkschau der Gruppe „Schiefer Turm“, Kamen)
2014 Ausstellung mit Schriftstellerportraits im
Rahmen der Lesung „Lyrik + Linsensuppe“ im
Kino „Cineworld“, Lünen, Einzelausstellung in
der Ökologiestation des Kreises Unna Werkschau
der Gruppe „Schiefer Turm“ im Stadtmuseum
Kamen, Aufnahme in den Berufsverband
Bildender Künstler, Teilnahme an der
BBK-Ausstellung „gezeichnet-gedruckt“ in
der BIG-Gallery Dortmund, Teilnahme an der
BBK-Hellweg Ausstellung, Technologiezentrum
Kamen

„Wo bleibt die Antwort?“
(Das Kommunikations-Zeitalter)
Acrylmalerei 60 x 50 cm





Marlis Backhaus

Oberer Kehlberg 16
57439 Attendorf
Tel.: 02722 21 25
Mobil: 0151 22 22 52 55
E-Mail: marli.backhaus@t-online.de

bis 2004 Kunsterzieherin am St.-Ursula-Gymnasium Attendorf • seit 2005 Bezirksvertreterin für Südwestfalen im Bundesverband Bildender Künstler Westfalen BBK • seit 1996 Mitglied im Künstlerbund Südsauerland • seit 2009 Vorsitzende im Künstlerbund Südsauerland e.V. seit 1999 Mitglied im FrauenKunst-Forum/Westfalen

Einzelausstellungen

2014 „von der melancholie des erreichten“ Torhaus Rombergpark, Städt. Galerie Dortmund
„Übergänge. fließend und sperrig“ WDR-Studio Siegen

Ausstellungsbeteiligung/Projekte

2014" Big Galery, Dortmund (K) • "exposicion" Centro Cultural del México Contemporáneo, Mexicocity • "Transformationen" Museum Wendener Hütte • 2015 „gezeichnet-gedruckte-geformt“ Big Galery, Dortmund (K) • „BBK-Retour“ Kulturspeicher Würzburg • "magische orte" Olpe • „210x30“ Big Galery, Dortmund (K)

„Wasserkraft. Rost“ 2013
Fotocollage, Print auf Stoff, kaschiert auf Holz,
Acryl, Rost, 118 x 58 cm



Brigitte Bailer

Atelierhaus Westfalenhütte
Galerie und Atelier Brigitte Bailer
Freizeitstr. 2
44145 Dortmund

Tel.: + 49 (0) 231 47 59 167
Mobil: + 49(0) 172 27 42 814
E-Mail: bb@atelierhaus-westfalenhuette.
www.brittebailer.de
www.atelierhaus-westfalenhuette.de

geboren in Lünen/Westfalen
Studium Malerei und Grafik, Institut für
Bildende Kunst Bochum,
Meisterschülerin Professor Dr. Qi Yang
1993 freiberufliche Bildende Künstlerin lebt und
arbeitet in Dortmund und Spanien

Malerei, Materialcollagen, Objektkunst,
Video, Installationen –
Einzelausstellungen und Beteiligungen im
In- und Ausland, Arbeiten in privaten und
öffentlichen Sammlungen,
Kunstpries der DANYA International
Art Fair DAF! 14 Korea 2014
1.Vorsitzende BBK Westfalen e.V.,
IKV. Köln, Künstlergruppe duktus,
KUNSTVEREIN COBURG e.V.

WERKE IM WERK Nr. 428
Ölkreide auf korrodiertem Metall
102 x 67 cm





Michael Becker

Mühlenweg 22
26842 Potshausen
Tel.: 04952 82 68 154
E-Mail: michelskunst@googlemail.com

1945 geb.
Studium der Sozialarbeit, Sozialtherapie,
Supervision, Kunstgeschichte,
Malerei Prof. Gallée, Linz,
Mitglied im BBK Westfalen,
Malerei und Buchillustrationen.

Ausstellungstätigkeit seit 1976, u. a.
Augsburg, Bochum, Bottrop, Dortmund, Essen,
Gelsenkirchen, Güstrow,
Hamburg, Herne, Hamm, Köln, Münster, Soest,
Telgte, Warendorf, Winterswijk NL.

Der Mensch in seinen sozialen Bezügen, mit
seinen Nöten und Unzulänglichkeiten,
ist Schwerpunkt meiner Arbeiten.

ohne Titel
Spachtelmasse, Acryl, Metallstaub, Collage auf
Leinwand, 44 x 44 cm



Mathilde Budde

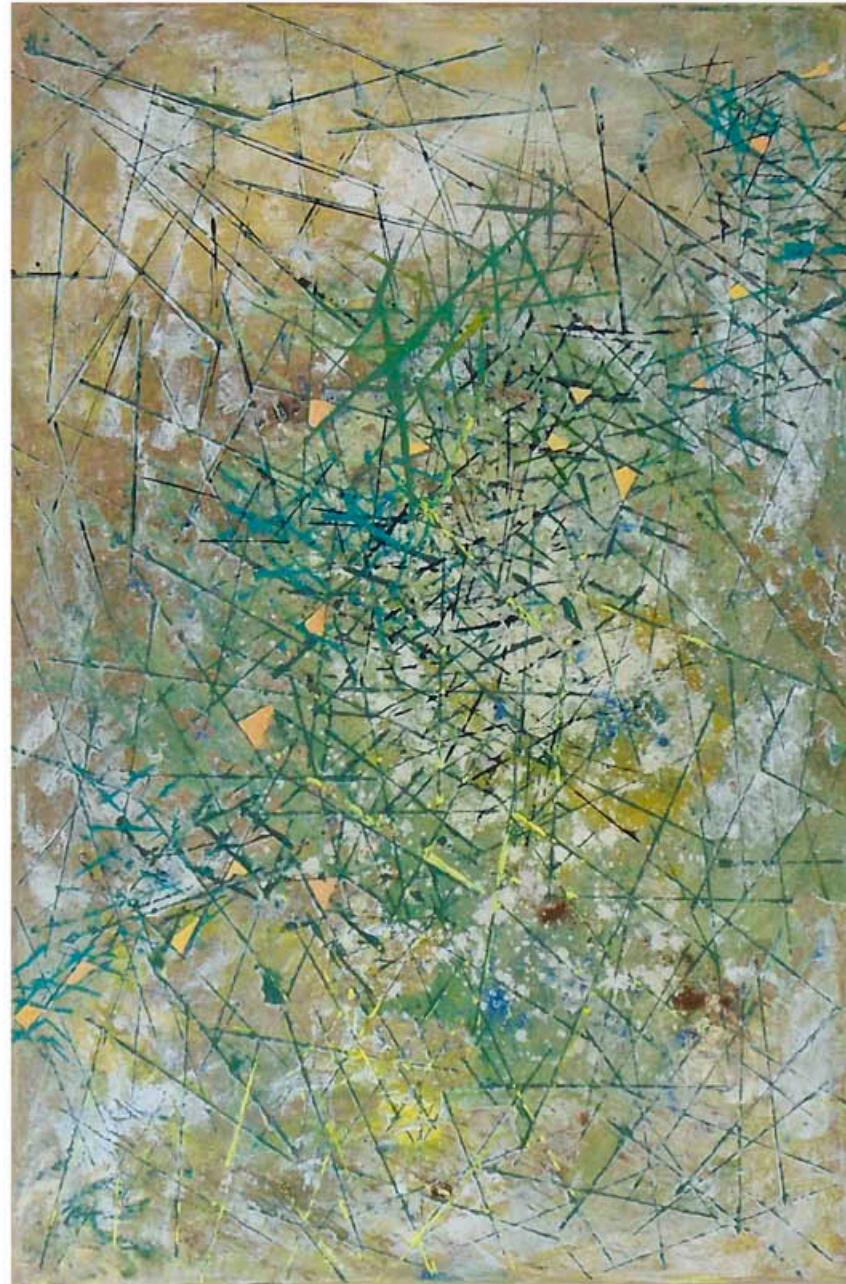
Mozartstr.3
59379 Selm
Tel.: 02592 3513
Mobil: 0175 50 75 699
E-Mail: mail@mbudde-kunst.info
www.mbudde-kunst.info

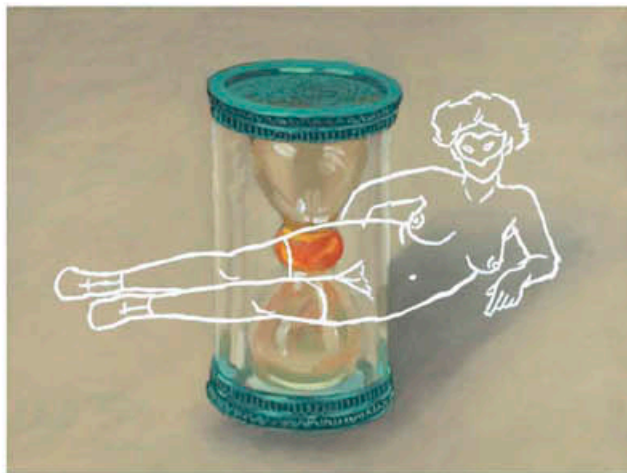
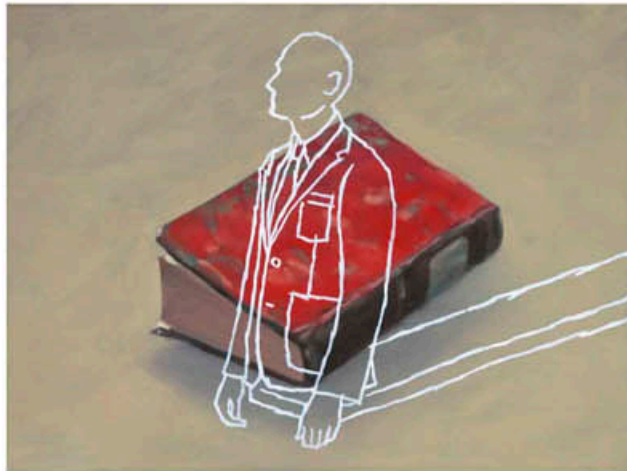
geboren in Dülmen
Autodidaktisches Arbeiten in Tiffany-Glaskunst
und Kupferätzen, dazu Lehrtätigkeit von 1979
- 1984 FABI Werne. - Umfangreiche Studien
- Freie Akademie der bildenden Künste, Essen
- Studium Malerei u. Grafik - Institut für
Ausbildung in bildender Kunst und-
Kunsttherapie, Bochum
- Mitgliedschaft BBK Bundesverband bildender
Künstler Westfalen e.V. Dortmund

Lebt und arbeitet in Selm und Nordkirchen
-Malerei und Objekte-

Zahlreiche Einzel- u. Gruppenausstellungen u.a.:
Stadt Selm und Stadt Lünen
Museum Münsterland, Telgte
Verschiedene BBK-Projekte in Herne, Dortmund,
Bochum, Essen, Lünen, Kamen

„Vernetzung“
Öl / Leinwand
60 x 40 cm





Viktor Cleve

Viehauser Berg 6
45239 Essen
Tel.: 0201 40 54 44
E-Mail: info@cleve-art.de
www.cleve-art.de

geb. in Vohburg an der Donau
lebt und arbeitet in Essen
Abschluß-Diplom Visuelle Kommunikation
Bergische Universität Wuppertal
Art-Director in Werbeagenturen
freiberuflich als Illustrator
seit 1989 freie Malerei / Objekte

- 2015 Galerie AUF
- 2014 Kunstverein Aichach
- 2013 Kunstverein Damianstor, Bruchsaal
- 2012 Vernissage Künstlerforum, Schwetzingen
- 2010 Grosse Kunstausstellung Halle, Villa Kobe
- 2008 Museum Heimathaus, Telgte
- 2007 Stadtmuseum Hattingen
- 2006 KunstQuadrate, Zeche Zollverein
- 2006 NordArt, Carlshütte Büdelsdorf
- 2004 Grosse Kunstausstellung Düsseldorf

AUSZEICHNUNGEN

- 1990 Sonderpreis der Stadt Lemgo
- 2000 Kunstwettbewerb des Justizminist. Berlin

„in einer anderen Zeit“
4 teilig, Öl auf Baumwolle
je 30 x 40 cm



Gabi Dahl

Max-Liebermann-Str. 8
45768 Marl
Tel.: 02365 51 56 54
Mobil: 0176 56 78 27 55
E-Mail: gabi-dahl@versanet.de
www.gabi-dahl.de

geboren 1963 in Stuttgart,
lebt seit 1993 in Marl

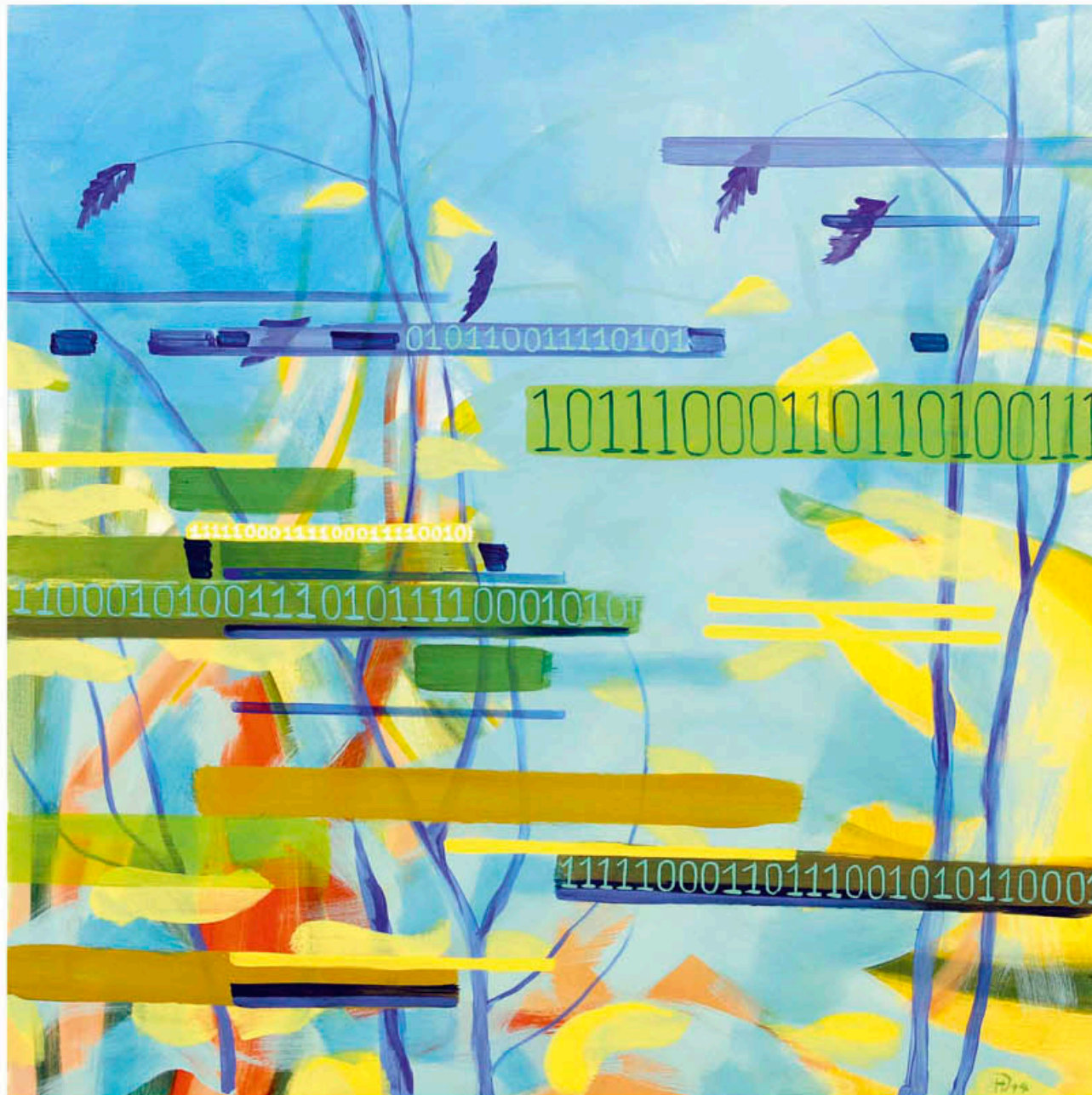
Studium an der Freien Kunstschule Stuttgart
Studium an der staatlichen Akademie der
Bildenden Künste Stuttgart
Studium der katholischen Theologie an der
König Karl Universität Tübingen
Zweites Staatsexamen

Diverse Unterrichtstätigkeiten und Workshops
Freischaffend
Bundesweite Ausstellungstätigkeiten

Mitglied im BBK Westfalen
Mitglied der GEDOK A46 Düsseldorf

„Lichtblicke I“ 2015
Farbholzschnitt auf Papier
40 x 40 cm





Heiner Deléré

Ortsmühle 26
44227 Dortmund
Tel.: 0231 70 08 282
E-Mail: h.delere46@web.de
www.art-hd.de

1946 geb. in Dinslaken NRW
1969-1975 Studium: Fachhochschule
Dortmund u.a. bei Prof. Deppe, Prof. Härter,
Abschluss Objekt-design
Studium: Pädagogische Hochschule Dortmund

Wandgestaltungen in öffentl. Einrichtungen,
Dortmund, Hagen.
Einzel- und Gruppenausstellungen im In- und
Ausland (Finnland, Niederlande, Frankreich)
Kunstankauf: öffentliche Einrichtungen u.a.
Stadt Dortmund.
Kunst-Aktion in der Fabrik Thimm-Wellpappen,
im Hammerkopfturm ERIN, Castrop-Rauxel

Mitglied des „Bundesverband Bildender
Künstler, Westfalen“ (bbk)
Mitglied der Künstlergruppe DUKTUS

„transmission“
Acryl auf Leinwand
100 x 100 cm

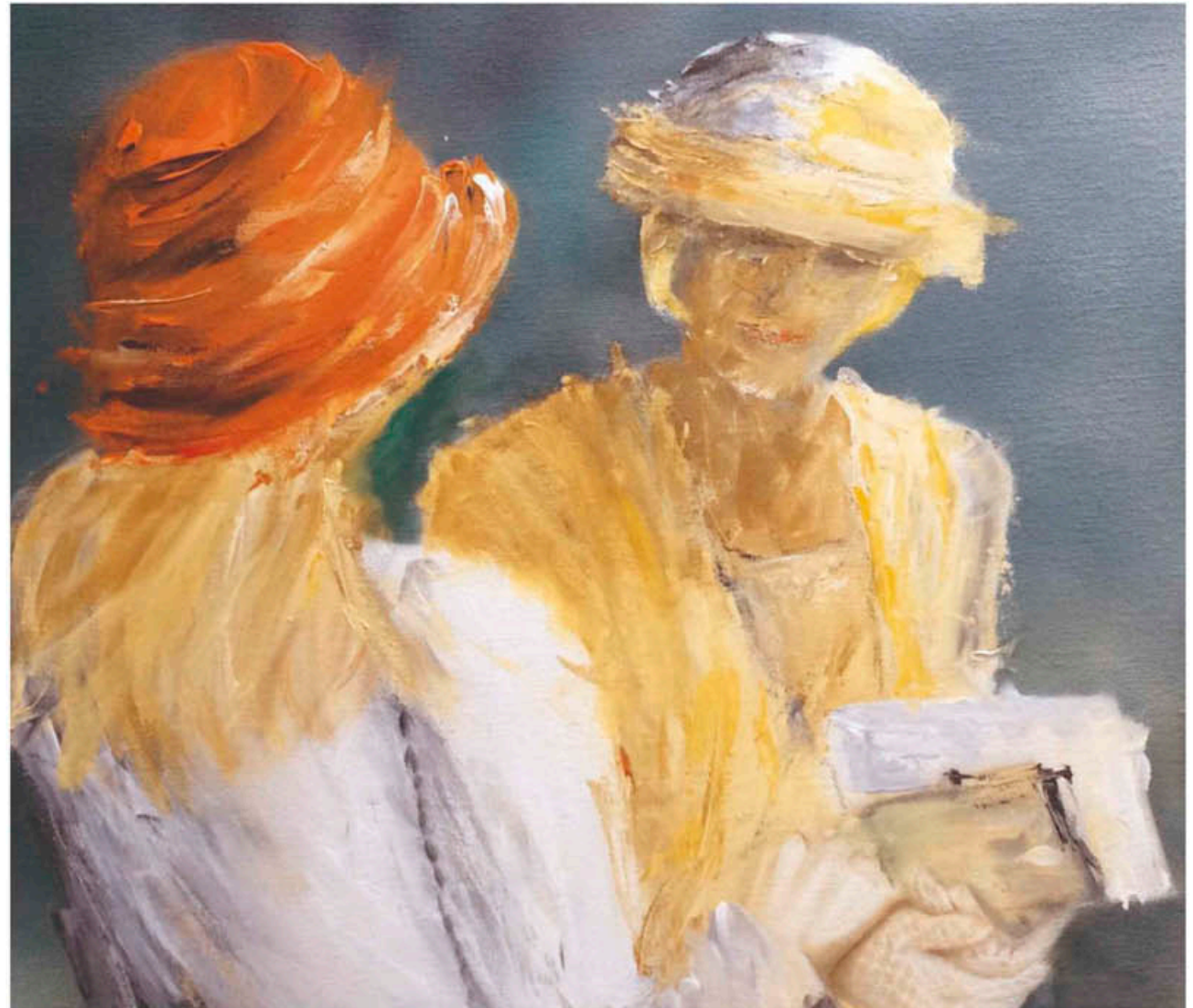


Manja Dessel

Hackstückstr.81
44527 Hattingen
Tel.: 02324 97 18 57
E-Mail: manja.dessel@web.de

lebt in Hattingen,
malt hauptsächlich nach Reiseerlebnissen.
Bilder in Acryl, figürlich, abstrahiert von
Menschen und Landschaften im Himalaya.
Studium zur Airbrush-Designerin am IBKK
Bochum, Studium Graphik und Design am IBKK
Bochum, Meisterklasse Professor Qi Yang,
Fortbildung Europ. Kunstakademie Trier

Mitglied Künstlergruppe Multicolor, Hattingen
Mitglied BBK Westfalen,
Auswahl Ausstellungen: Völkerkundemuseum
Hamburg, Höhlenkunst Kluterthöhle
Ennepe, Nicolaikirche Bielefeld, Galerie
„Im alten Kloster“, Köln, Saalbaugalerie Witten,
Galerie „Fine-arts“ Freisingen, Klinikum Aachen,
Rathaus Halle, Schloss Martfeld, Schelm,
Städt. Galerie Hattingen Schloss Martfeld,
Schwelm, Städt. Galerie Hattingen



„Kann ich Dir vertrauen?“
2014, Mischtechnik Airbrush/Acryl-Leinwand
40 x 60 cm



Ulla Dretzler

Schwerter Str. 354
44287 Dortmund
Tel.: 0231 48 04 88
E-Mail: u.dretzler@dokom.net

geboren in Virchenzin/Pommern.
1973 – 1977 Studium der Malerei, Graphik,
Plastik in Dortmund, u.a. bei Prof. Harald Becker
und Prof. Gustav Deppe, Kunstwissenschaften
und Medienkunde bei Prof. Hannes Schmidt.
1977 Diplom.

Seit 1977 als freischaffende Künstlerin und
Publizistin tätig.

Seit 1977 zahlreiche Einzel – und Gruppenaus-
stellungen im In – und Ausland in Galerien und
Museen.

1978, 1979, 1983, 1989, 1993 und 1996
großflächige Wandmalereien in öffentlichen
Gebäuden in Dortmund und Unna.

Zahlreiche kunstwissenschaftliche Vorträge und
Veröffentlichungen in Fachpublikationen und
Katalogen, Fernseh – und Rundfunkanstalten.



„ In dixie jubilo“
Diptychon 2015, Bildrelief, Hartfaser / Acryl
80 x 160 cm



Petra Eckhardt

Im Haferfeld 4a
59174 Kamen
Tel.: 02307 38194
E-Mail: kunst@petra-eckardt.biz
www.petra-eckhardt.biz

1955 geboren in Iserlohn
1975-1980 Studium an den Hochschulen Siegen
und Münster
Fachrichtungen Kunst und Textilgestaltung
1981-1987 Lehrtätigkeiten, Sekundarstufe I
Seit 1999 eigene Ausstellungen und Atelier

Mitgliedschaften:
Künstlerbund Schieferturm Kamen e.V.
bbk westfalen (Beirat),
Duktus, Dortmund
GEDOK Schleswig-Holstein
„Kunst in Unkeler Höfen“

Arbeitsweise: Malerei
Lebt und arbeitet in Kamen und Scharbeutz

„Kriegshinterblieben“ Miniserie + Installation
Acryl, Collage a. LWD, Briefe (Objekt)
je 25 x 25 cm (m.R.)





Jutta Engelage

Augustastr. 32
48153 Münster
Tel.: 0251 29 49 48
E-Mail: juttaengelage@arcor.de
www.juttaengelage.de

1960 geboren in Nürnberg
1980 – 1999 Tätigkeit als Buchhändlerin und
Verlagslektorin
2000 Auslandsaufenthalte
seit 2001 freischaffend tätig als Fotokünstlerin
Arbeiten in privatem und öffentlichem Besitz.

Einzelausstellungen (Auswahl)
2015 Galerie SO-66, Münster,
2013 Galerie Villa Ruh, Zingst,
Städtische Galerie, Iserlohn,
2012 Kunstmuseum Ahlen, Kulturstiftung der
Westfälischen Provinzial, Münster

Ausstellungsbeteiligungen (Auswahl)
2015 FAK, Münster, WKB,
Postkarten künstlerisch
2014 Galerie STP, Künstlerdorf Schöppingen
2013 Kunstmuseum Bochum,
Westdeutscher Künstlerbund,
2012, Hier und Jetzt,
Gustav-Lübcke-Museum, Hamm

„Das verlassene Haus 3“
Pigmentprint / gerahmt
50 x 60 cm





Marga Eppendorf

Tel.: 02330 80 36 49
E-Mail: m.eppendorf@gmx.de

Mitglied im BBK Westfalen und
Frauen Kunstforum Südwestfalen

1983 – 89 Kunststudium ARKA,
Zeche Zollverein Essen,
1994 15-monatige Ausbildung
Videoproduktionen

Preis für Dokumentarfilm, Internationale
Bauausstellung Ruhrgebiet

1994 – 96 Studium der Malerei,
Universität Bochum,

Kunstseminare Freie Kunstschule Berlin,
Kunsthochschule Alfter/Bonn

2001 – 03 Durchführung eines internationalen
Kunstkontaktes mit Kuba, Förderprojekt NRW

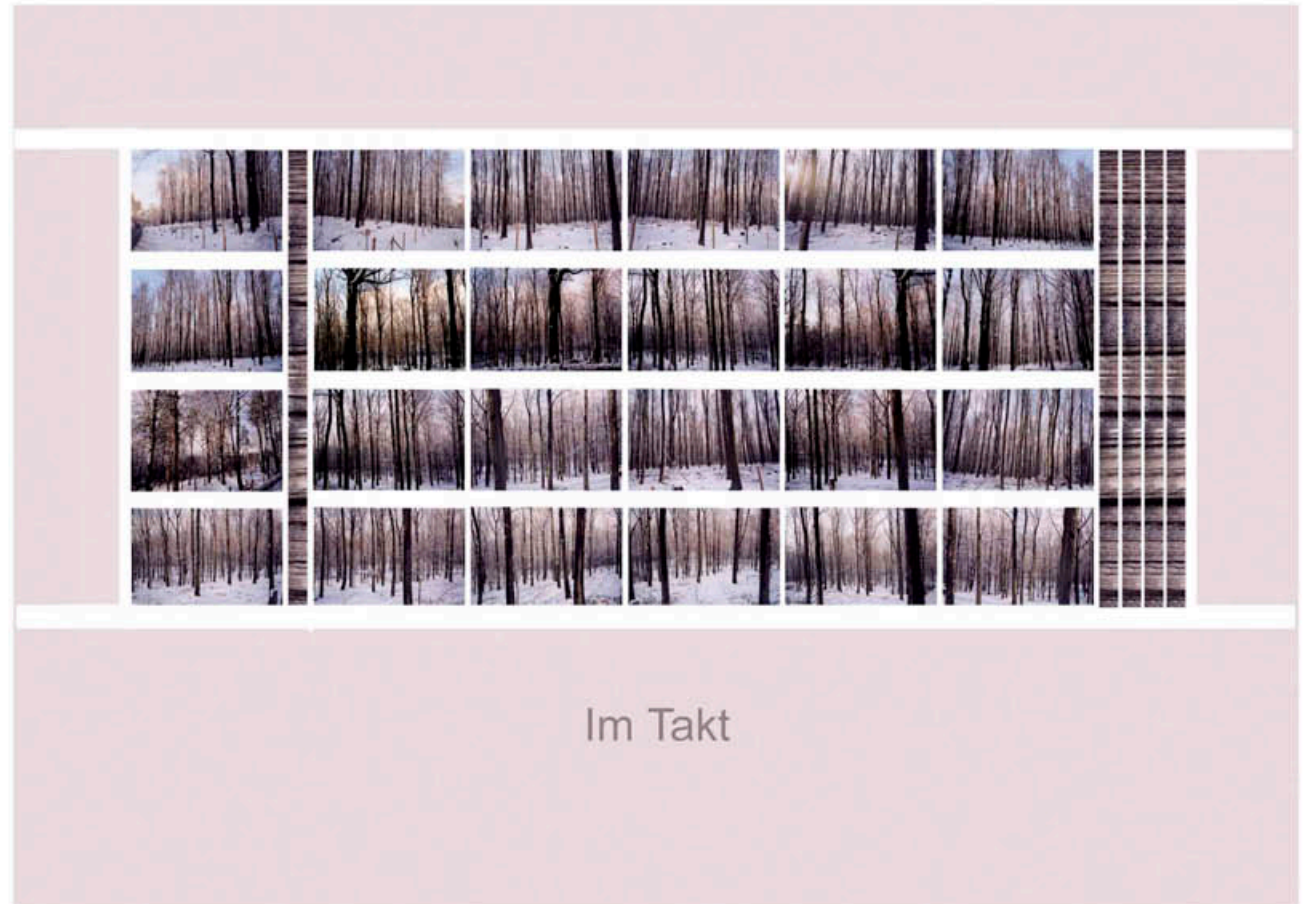
2004 Projekt „Video-Stadt“, Professorin Vali
Export von der Kunsthochschule Köln,

2006 Kunstpreisförderung des
Kulturforums Witten

2012 Internationales Kunstprojekt Havanna

2008 -14 Durchführung eines internationalen
Kunstprojektes Mexiko/Deutschland

2013 Ruhrtrienale Jahrhunderthalle Bochum



Im Takt

„IM TAKT“
2012, Fotocollage
70 x 100 cm



Robert Evangelisto

Fichtestr. 15
44147 Dortmund
Tel.: 0177 16 74 135
E-Mail: robert.evangelisto@gmx.de
www.robert-evangelisto.com

Studium Fotodesign an der FH Dortmund
Nach Abschluss Gründung eines Studios für
Werbefotografie in Essen. Über die Entwicklung
neuer Bildsprachen und Aufnahmetechniken
Hinwendung zur Kunst. Seit 2008 vertreten
durch Galerie Freyer, Bocholt

Ausstellungen: 2013, Städt. Galerie Altena,
Galerie Freyer, Bocholt, Kunstmuseum Bochum,
BIG-Gallery, Dortmund, 2014, Städt. Galerie Tor-
haus, Dortmund, Stadtgalerie Kamen,
Atelierhaus Westfalenhütte, Dortmund
BIG-Gallery, Dortmund, Offene Ateliers,
Dortmund, BIG-Gallery, Dortmund
2015, Musée Municipal Urbain Cabrol,
Villefranche, Frankreich, Galerie Foch,
Rodez, Frankreich
Pont des Arts, Marcillac-Vallon, Frankreich

Mitglied im BBK.
Mitglied der Künstlergruppe DUKTUS

„Fällt Dir was Neues an mir auf?“
Fotografie
100 x 125 cm

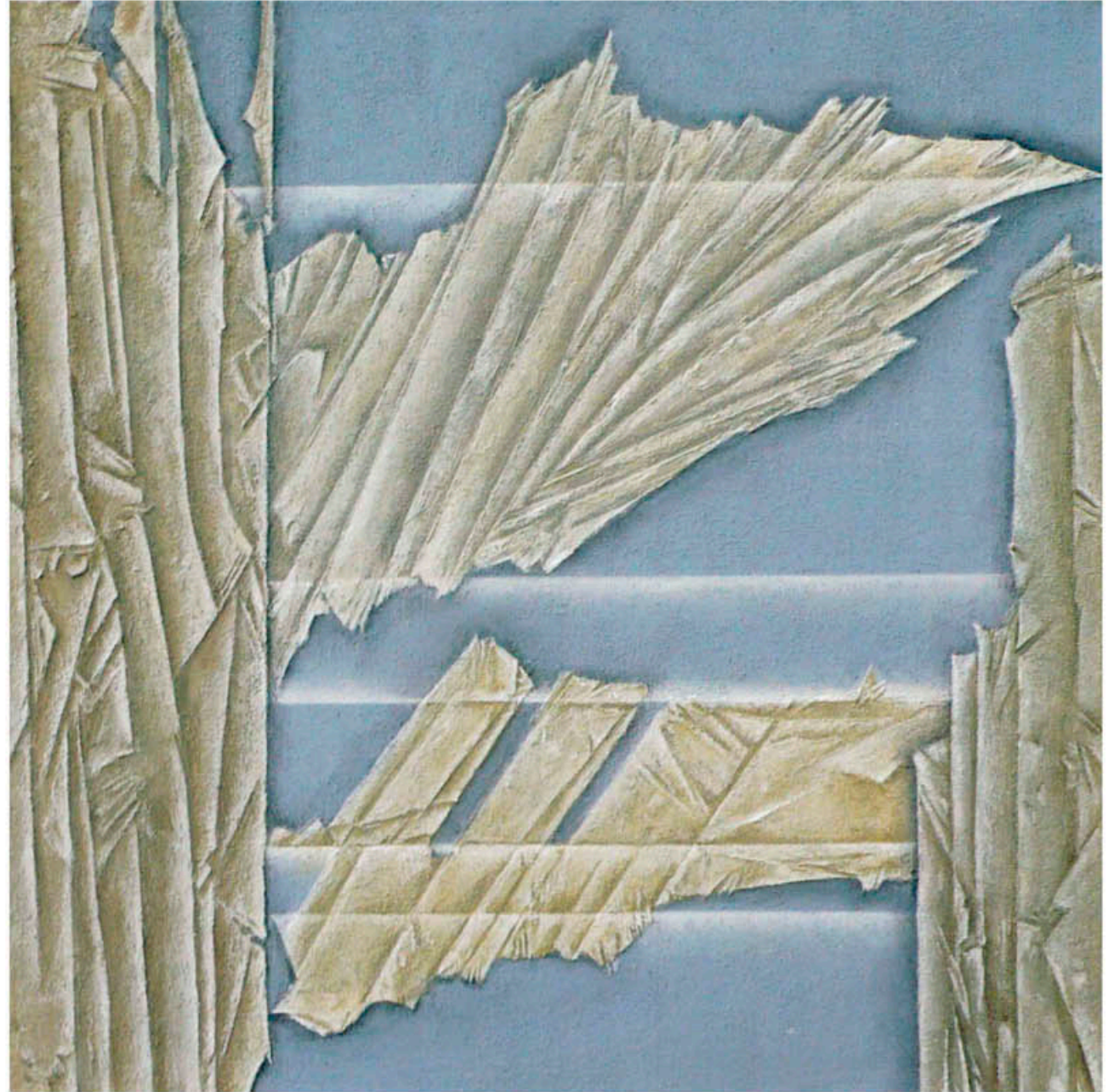


Bernd Figgemeier

Im Großen Busch 20 b
44795 Bochum
Tel.: 0234 47 50 63
E-Mail: bernd.figgemeier@web.de

1940 geboren in Bochum. Studium an den Kunstakademien München und Düsseldorf, den Universitäten München und Bochum. Staatsexamina. Studiendirektor. 1979-1996 Lehrbeauftragter für Medienpädagogik/Ästhetik/Kommunikation an der EFH RWL. 1981-1984 1. Vorsitzender des Bochumer Künstlerbundes. 2001-2012 1. Vorsitzender des BBK Westfalen, seit 2012 Ehrenvorsitzender. Seit 1958 zahlreiche Ausstellungen, u. a. in Altena, Arnsberg, Asbach, Bad Sassendorf, Berlin, Bochum, Bonn, Bremen, Coesfeld, Dortmund, Düsseldorf, Essen, Frankfurt, Fürstenwalde, Gelsenkirchen, Güstrow, Hagen, Hamburg, Hannover, Hattingen, Herne, Ibbenbüren, Kamen, Koblenz, Köln, Lindau, Lünen, Moers, Mülheim, München, Münster, Nordhausen, Oldenburg, Olpe, Regensburg, Soest, Stuttgart, Telgte, Wiesbaden, Witten, Würzburg, Wyk, Donezk, Oviedo, Seoul. Gestaltungsschwerpunkte: menschliche Verhaltensweisen und Wandlungsprozesse in Natur und Umwelt als Relief-/Strukturbilder; vollplastische Figuren und Reliefs aus Bleiblech.

„Windstoß“
(aus der Serie am Meer), Acryl auf Leinwand
50 x 50 cm





Sigrid Geerlings-Schake

Herrentheyrstr. 31
44536 Lünen
Tel.: 0231 22 51 648
E-Mail: sischake@yahoo.de
www.sigrid-schake.de



1950 geboren in Dortmund,
1980 Kunstakademie Trier: Erste Studien Zeichnen und Aquarell bei Birgit Lord,
1981 – 1989 Mal- und Zeichenseminare,
1992 – 2000 Architekturstudium Mal- und Zeichenstudien im In- und Ausland,
2002 Mal-Workshops am „Institut für angewandte Grafik und freie Kunst“, Dortmund,
2001 – 2004 Mal- und Zeichenseminare bei Wladimir Kalistratow,
2005 Kunstakademie Trier: Malerei und Aktzeichnen bei Joe Allen und Jochen Stenschke,
ab 2004 Seminare Malerei und Aktzeichnen bei Stephan Geisler, Dozent an der Reichenhaller Akademie, 2010 Seminar an der Scuola di Scultura di Peccia, Schweiz, 2012 Fortbildung „Fachkraft für kulturelle Frühförderung“, seit 2013 Kunstprojekte in Schulen, seit 2008 Mitglied der Künstlergruppe „Offene Ateliers Lünen“, seit 2008 Mitglied der Künstlergruppe „Offene Ateliers Lünen“, seit 2010 Mitglied im BBK, seit 2004 Einzel- und Gruppenausstellungen

„und Abends wird getanzt“ (2)
Collage auf Holzträger
30 x 60 cm



Ilona Gorecka-Sonnewend

Atelier
Mühlenstiege 19
48739 Legden
Tel.: 0049(0)2566 97 24 38
E-Mail: ilonart@hotmail.com
www.ilonagorecka-sonnewend.de

In Poznan/ Polen geboren; Studium an der dortigen Kunstakademie;
2003 Projekt „Spurensicherung“, internation. Kunstprojekt, Villa van Delden, Ahaus; 2006 „Einzelausstellung“, Villa van Delden, Ahaus / NL; „Papierobjekte“, Einzelausstellung Kunstakademie aki, Enschede / NL;
2008 Große Kunstausstellung Halle (Saale) / D; Kunsthalle Villa Kobe 2.Kunstpreis DA; Kunsthaus Kloster Gravenhorst, Hörstel;
2009 Große Kunstausstellung Halle (Saale);
2011 Große Kunstausstellung München „Tierisch“, Haus der Kunst München;
2013 „You & Tabu“ ehem.Museum am Ostwall Dortmund; 2014 „Artysci z Poznania 2014“Galeria Rozruch Poznan/PL; „Artysci z Poznania“ Skalar Office Center Poznan/PL; 2015 „Interpretacje“ Galeria Markowa Poznan/PL



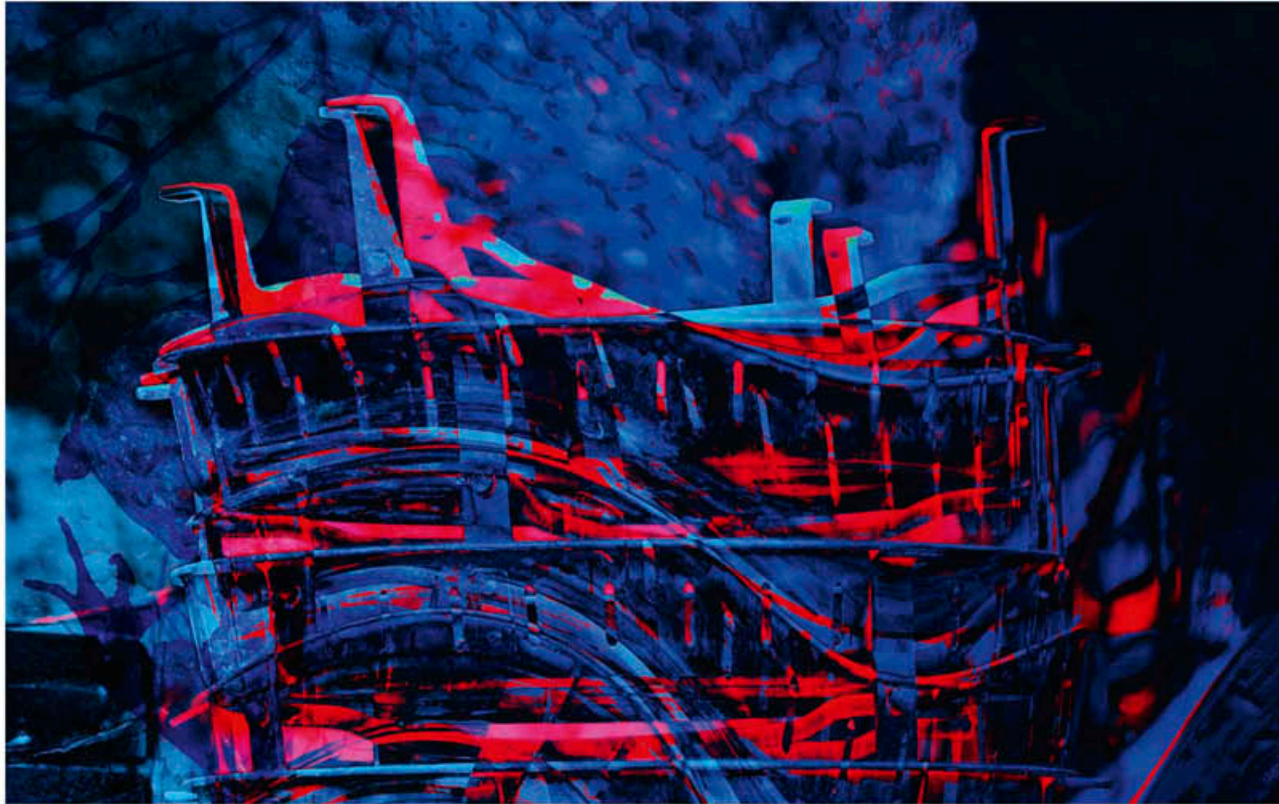
„Corner“
Objekt – Papier, Farbe 2015
30 x 50 cm + 33 x 48 x 45 cm



Peter Helmke

„Alte Kornbrennerei“
Pestalozzistr. 9
45479 Mülheim
Tel.: 0208 381449
E-Mail: peter.helmke.kunst@gmx.de
www.peterhelmke.de

lebt und arbeitet in Mülheim



„ohne Titel“
2015, RealScan
50 x 80 cm

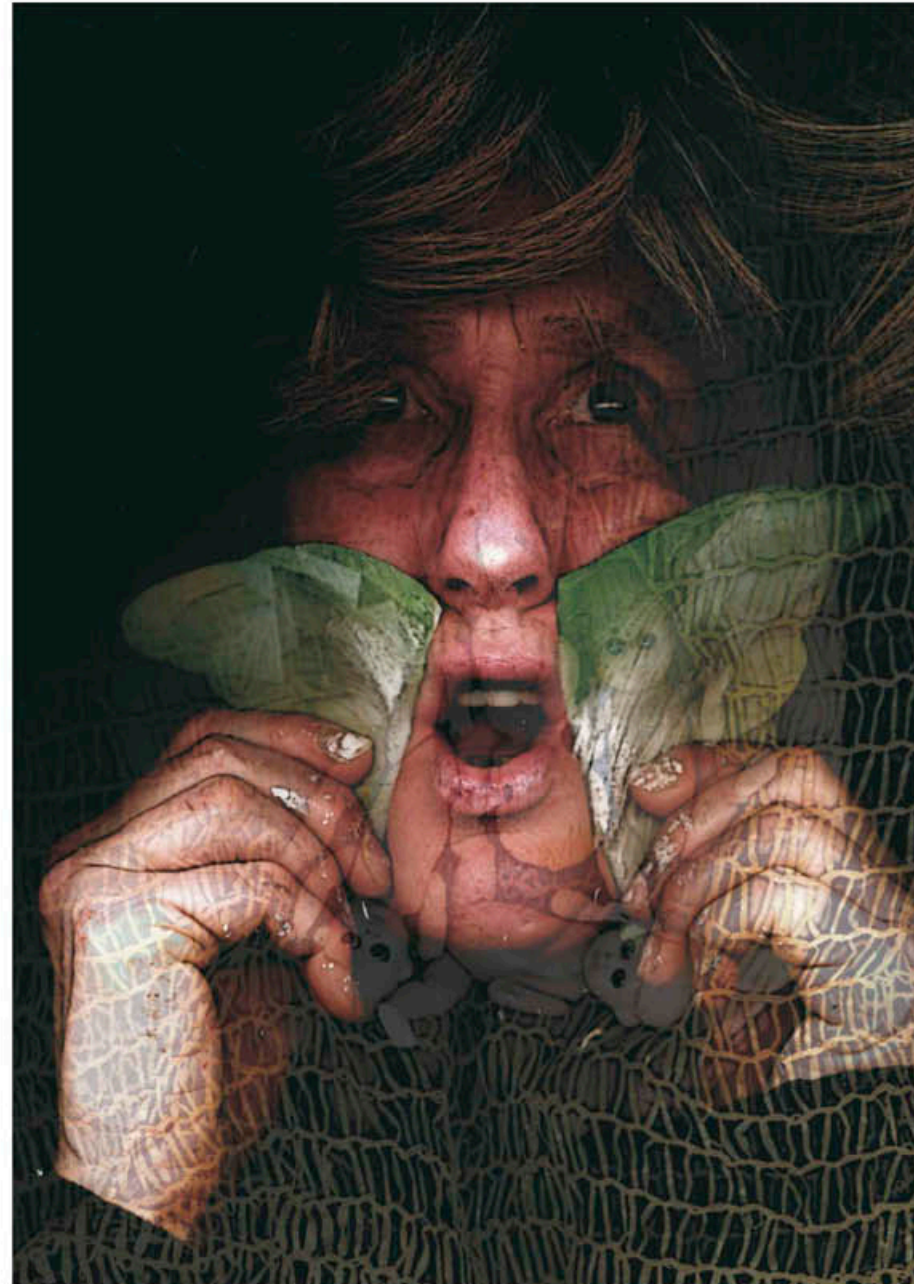


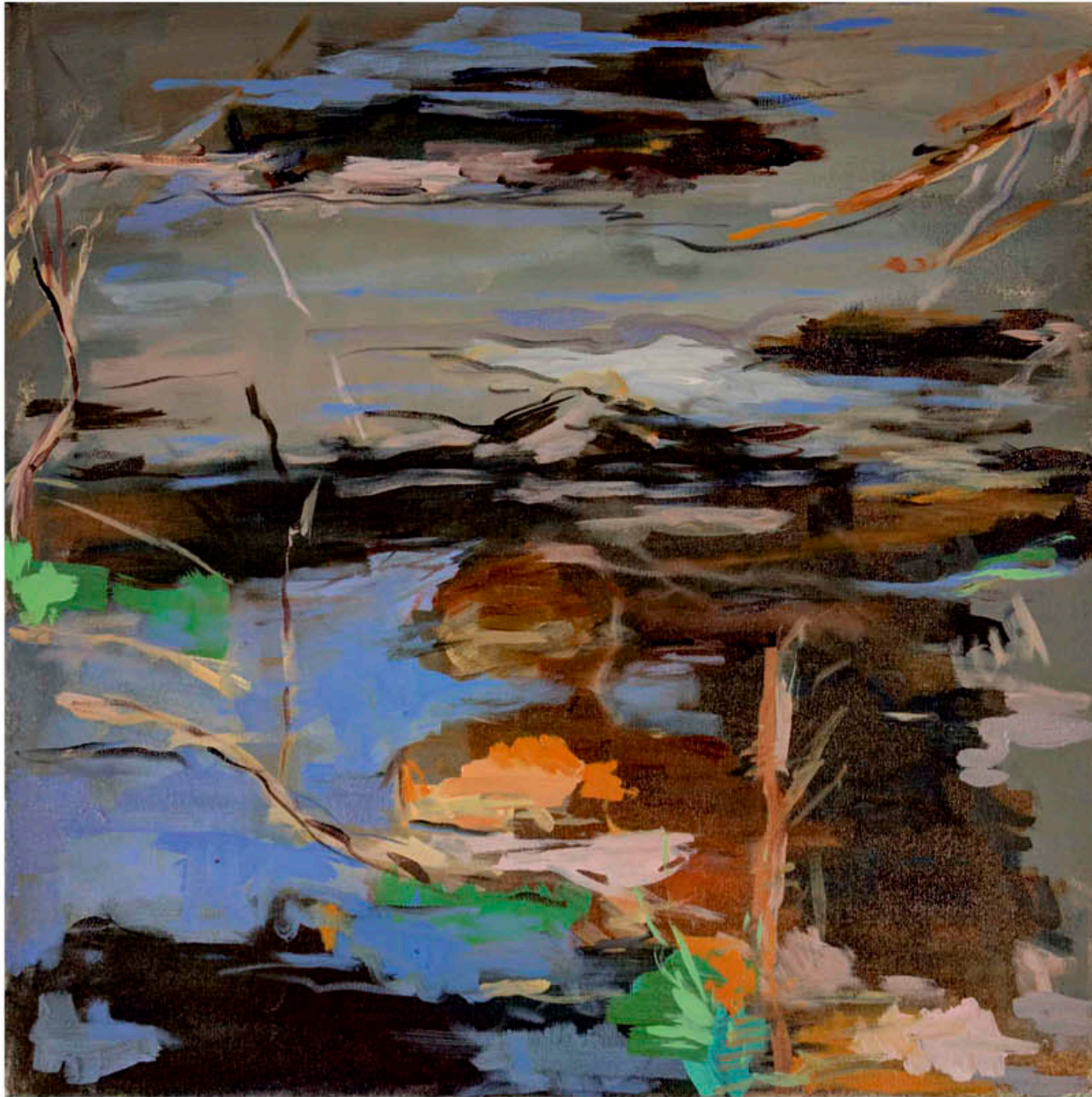
Ilse Hilpert

Adamsstr. 13b
45731 Waltrop
Tel.: 0177 8408534
E-Mail: ilse.hilpert@hi-art.de
www.hi-art.de

geboren 1950 in Recklinghausen
Studium Kunst/Ästhetische
Erziehung + Kulturmanagement
tätig in Kunst + Design,
Kunstmanagement + -pädagogik seit 1973
kulturell tätig in Entwicklungsländern
von 1982 bis 2002
Hi-ARTelier im Bahnhof Waltrop
von 2004 bis 2015
Atelierhaus Recklinghausen seit 2014

„u.A.w.dringend.g.“
2015, Digital bearbeitete Scan
42 x 29,7 cm





Monika Jährig

Röttgersbank 13
45772 Marl
Tel.: 02365 26275
E-Mail: post@monika-jaehrig.de
www.monika-jaehrig.de

geboren 1948
1983 - 1993 Kunststudium an der Universität
Dortmund bei Dr. Joachim Peter Kastner und an
der Universität-Gesamthochschule Siegen bei
Peter Nettesheim und Wolfgang Nestler

Studienaufenthalte in Deutschland, Italien,
Frankreich und Spanien

Zahlreiche Ausstellungen und Ausstellungs-
beteiligungen, Bilder und Auftragsarbeiten im
öffentlichen und privaten Besitz sowie
Abbildungen in Publikationen und Bildbänden

Mitglied im Bundesverband Bildender Künstler
Westfalen e.V.
Mitglied bei ver.di Kunst und Medien

„Sonntag im Januar II, III, V“
2015, Ölfarbe auf Baumwolle
50 x 50 cm



Rolf Kluge

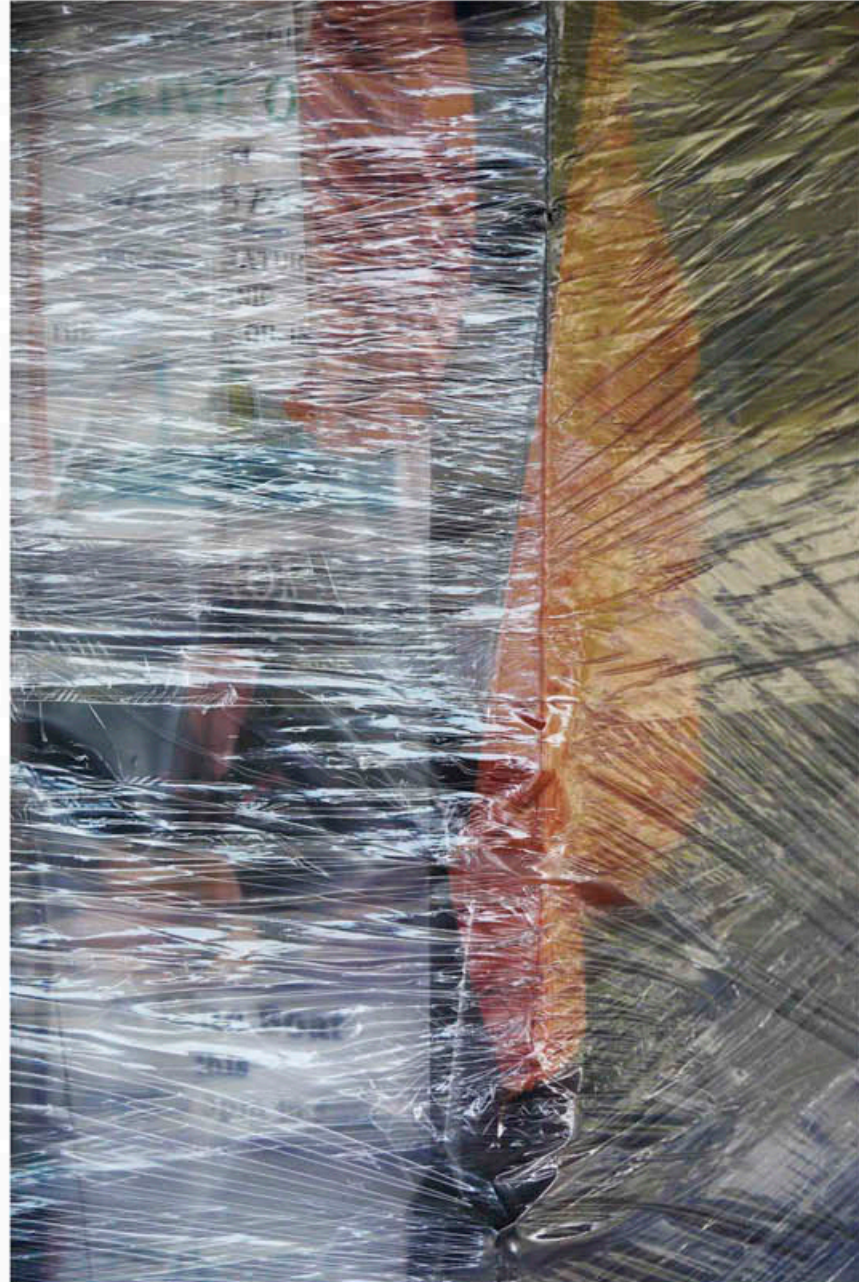
An der Kahle 4b
Tel.: 02721 98 92 20
E-Mail: kluge@werbung-kluge.de

1954 in Lennestadt geboren,
lebt und arbeitet in Lennestadt

1974-1979 Lehramtsstudium für Realschule in
den Fächern Kunst und Englisch an der
Universität/Gesamthochschule Siegen;
1980-1986 Referendariat und Lehrtätigkeit an
Realschulen und Gymnasien im Kreis Olpe,
1987-1990 Grafik-Designer in einer
Werbeagentur, ab 1991 selbständig mit eigener
Werbeagentur in Lennestadt und freischaffend
als Fotograf tätig.
seit 2009 Mitglied im Künstlerbund
Südsauerland e.V.
seit 2011 2. Vorsitzender des Künstlerbundes
Künstlerbund Südsauerland e.V.
seit 2012 Mitglied im Bundesverband Bildender
Künstler Westfalen e.V. (BBK)

Einzel- und Gruppenausstellungen in
Deutschland, Polen und Kuba

„No Choices“
Fotografie
100 x 67 cm





Annette Kögel

Neuenrader Straße 7
58791 Werdohl
Tel.: 02392 10 415
E-Mail: annette.koegel.kunst@t-online.de
www.annettekoegel.de

Annette Kögel, Werdohl, geb. 1966,
künstlerische Ausbildung am IBKK Bochum und
Europäische Kunstakademie Trier, Mitglied im
FrauenKunstForum Südwestfalen, seit 2012
Vorstandmitglied im FrauenKunstForum
Südwestfalen

Ausstellungen und Beteiligungen

(Auszug 2011-2015):

Galerie Konstantin im ZIMDT Dortmund,
„Offene Räume“ (FrauenKunstForum) Wetter,
„Zeichen um Zeichen“ (FKF) Haus Martfeld
Schwerte, „Transformationen“ (FKF) Industrie-
museum Wendener Hütte, „Schön alt“ (FKF)
Begegnungsstätte Hüls, „wasser.werke“ (BBK)
Südsauerlandmuseum Attendorn, Hansesaal
Lünen, Kloster Wegeringhausen Arnsberg,
„Hand angelegt“ (BBK) Hansesaal Lünen, „BIG
BÄNG“ (BBK) Big gallery Dortmund, „Kunst im
Karree“ (FKF) Sparkasse Hagen, „reihenweise“
(FKF) Peschkenhaus Moers, 21. Kunstmesse (FKF)
Frauenmuseum Bonn, Rathausgalerie, Menden

„Großgeschrieben 1“
Mischtechnik auf Leinwand
90 x 70 cm



Mechthild Komesker-W

Zum Guten Hirten 48
48155 Münster
Tel.: 0251 39 34 58
E-Mail: m.komesker-w@web.de

Geboren 1962 in Gelsenkirchen

1983 – 1986 Studium an der Abteilung Münster
der Staatlichen Kunstakademie Düsseldorf
1986 – 1994 Studium der Fächer Sportwissen-
schaft und Erziehungswissenschaften
an der WWU Münster

Lebe und arbeite als freie Künstlerin in Münster

2011 Mitglied im
Bundesverband Bildender Künstler Westfalen

Seit 2013
Einzelausstellungen und Teilnahmen an
Gruppenausstellungen

2013 Eggerode, Werl
2014 Schöppingen, Telgte,
2015 Dortmund, Selm, Lünen

„Dichte“
Acryl auf Leinwand
100 cm x 100 cm





Peter Kosch

Uthmannstr. 33
58452 Witten
Tel.: 02302 72 128
E-Mail: p.kosch@gmx.de

1952 in Witten geboren
1973 bis 1979 Studium der Malerei und
Grafik an der Fachhochschule Dortmund bei
Prof. Harald Becker und Prof. Gustav Deppe

1979 Diplom – seitdem freischaffend als
Bildender Künstler tätig, 1985 Mitbegründer
Wittener Künstlerbund, 2013 Preisträger
Kunstpreis Ennepe-Ruhr
Ausstellungen in: Altena, Attendorn,
Assebroek-Brügge / Belgien, Barking und
Dagenham / England, Bergkamen, Bochum,
Museum-Kunstsammlung, Bonn, Castrop-
Rauxel, Dortmund, Museum für Kunst und
Kulturgeschichte, Düsseldorf, Essen, Esslingen,
Frankfurt, Görlitz, Gournay / Frankreich, Hagen,
Karl Ernst Osthaus-Museum, Hamm, Hannover,
Hattingen, Stadtmuseum, Holzminden, Ibben-
büren, Iserlohn, Kamen, Köln, Kursk / Russland,
Lünen, Rio de Janeiro / Brasilien, Museu de Arte
Moderna, Schwelm, Tczew / Polen Weichsel-
museum, Telgte, Museum Heimathaus, Wetter,
Witten, Märkisches Museum, Wolfen,
Wuppertal, Zgorzelec / Polen

„Längst vergangen“
Assemblage / Acryl
55 x 45 cm



Helmut Kottkamp

Kaiserstraße 106
45468 Mülheim an der Ruhr
Tel.: 0208 88 35 20 75
E-Mail: helmut.kottkamp@gmx.de

Helmut Kottkamp, Installateur / Surrealist
geb. 29.05.1954 in Nordenham
wohnt und arbeitet in Mülheim an der Ruhr
Atelier „Wohnbereich“

2003 Computercollagen
2004 Mitglied des bbk Westfalen,
2005 Installationen, Collagen, Skulpturen,
2010 Surreale Kreide- und Aquarellzeichnungen,
2012 Frosch – Karikaturen, 2014 Mitglied des
Ruhrländischen- und des Herner Künstlerbundes
2015 Petmen – Figuren aus Petflaschen
Mitglied der AG Oberhausener Künstler
Tätigkeitsfelder: 2012 Öffentlichkeitsarbeit
„Arche-Park Tiergehege Witthausbusch“ für
die Stadt Mülheim an der Ruhr, 2013 Initiator
KunstRaus Mülheim an der Ruhr,
2014 Vernetzter Künstler „Starke Orte“ Kultur-
hauptstadt 2010 (Mitglied Bildender Künstler
in Herne, Essen, Oberhausen / freier Mitarbeiter
der AG Mülheimer Künstler)
2015 Geschäftsführer des Ruhrländischen
Künstlerbundes

„Kohlenmine“
Aquarellzeichnung
40 x 30 cm





Renate Meinardus

Vor der Haar 12
59821 Arnsberg
Tel.: 02931 13 038
E-Mail: art@renate-meinardus.de
www.renate-meinardus.de

1950 geboren in Gütersloh
1990-91 Gasthörerin an der Fachhochschule für
Graphik und Design, Dortmund – Fachbereich
Gestaltung
1990-94 Schülerin bei Prof. Margareta Hesse,
Berlin
1999-2009 Mitglied der Künstlergruppe SEPIA,
Arnsberg
2001-15 Dozentin beim Arnsberger
Kunstsommer
2007 Mitglied im Bund Bildender Künstler
Westfalen e.V.
2009 Eröffnung des Ateliers „Alter Markt 22“

„Kommunikation II“
Mischtechnik
100 x 100 cm



Monika Meinold

Romeckeweg 80
59581 Warstein
Tel.: 02902 70 17 89
E-Mail: monika.meinold@web.de
www.monika-meinold.de

1962 geboren in Warstein (NRW)

1984-85 Studium an der FH - Dortmund
(Objekt - Design), 1985 Studium an der
Hochschule für Künste in Bremen (Malerei)
1992 Diplom, Meisterschülerin bei P. W.
Schaefer (HKM Bremen),

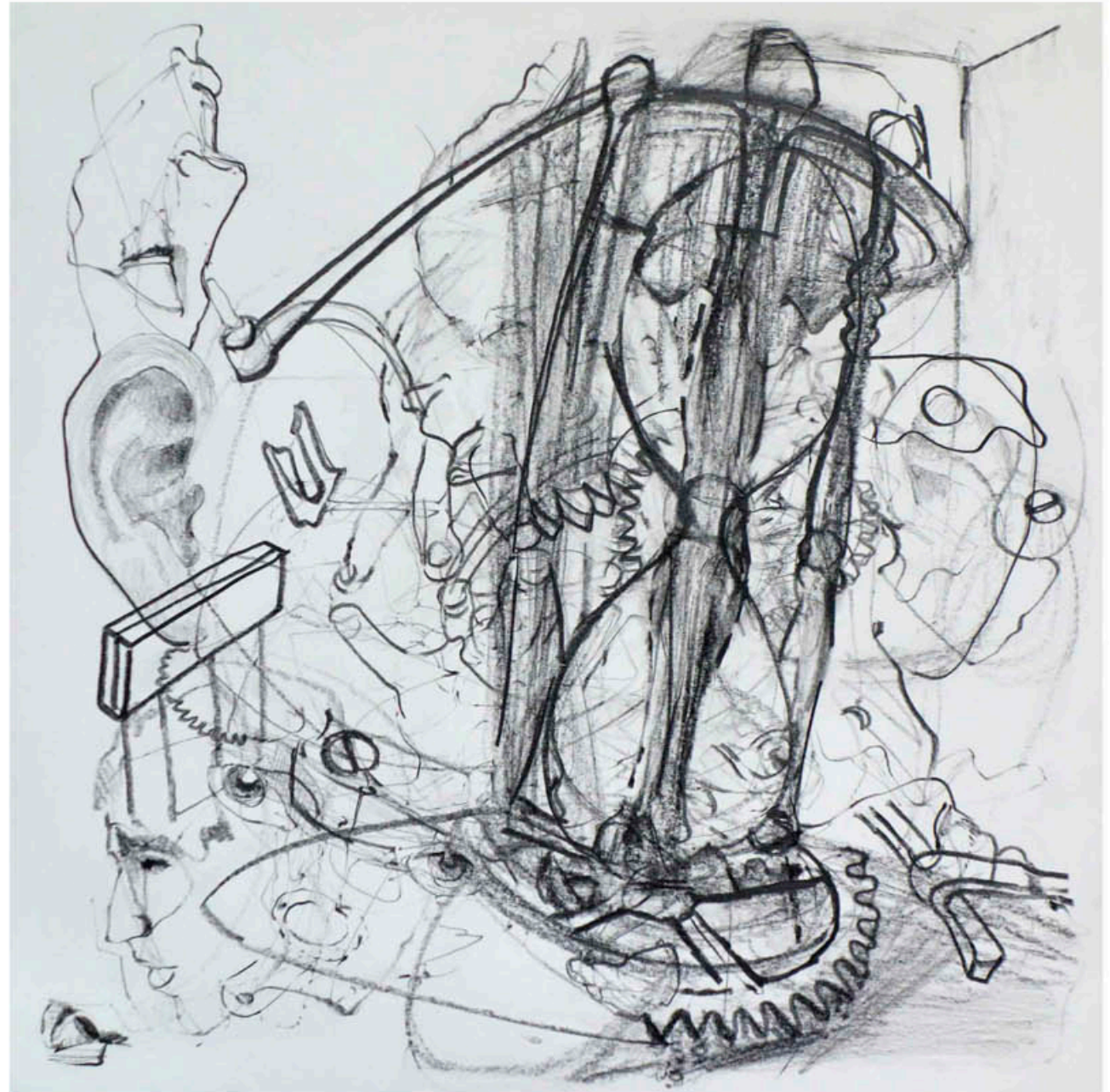
1993 Künstlerförderung des Landes Bremen,
1993-94 Stipendium des Landes Schleswig
- Holstein, Künstlerhaus Lauenburg,
1995 Stipendium der Hansestadt Lübeck,
Buddenbrookhaus,

1996 Künstlerförderung des Landes Bremen,
5. Videokunsthörderpreis Bremen
mit Barbara Thiel,

2007 Open A(i)rt Klassik, 3.Preis, Monschau
Seit 1998 Kunstvermittlung
im Bereich Zeichnung
Zahlreiche Einzel- und Gruppenausstellungen

seit 1992 Mitglied im Berufsverband Bildender
Künstlerinnen und Künstler Westfalen

„uAwg“ 28.11.-30.11.2015
Graphitzzeichnung
29,7 x 29,7 cm





Michel M.

Bahnhofstraße 45
48143 Münster
Tel.: 0251 70 36 69 69
E-Mail: info@michelm.org
www.michelm.org

1964 geboren

2012 »re:stand«E: raum19, Künstlerhaus BEM Adam e.V., Soest
2012 »Preis der Zeichnung«, 2. Preisträger ausgeschrieben vom Atelier und Galerie Laubbach, Ostrach-Laubbach
seit 2013 Mitglied bei den Kulturnomaden Telgte
2014 »Passwort3« Ausstellungsraum HANDWERKSFORM am Ständeplatz in Kassel
seit 2015 Mitglied in der internationalen Künstlergruppe »SINTOS«
2015 HANSELiveartWORKS »Burning Borders«-Festival, Internationale Hansetage, Viljandi (Estland)

„Zeichnung_07_38“
Graphit auf Karton
ca. 20 cm x 26 cm



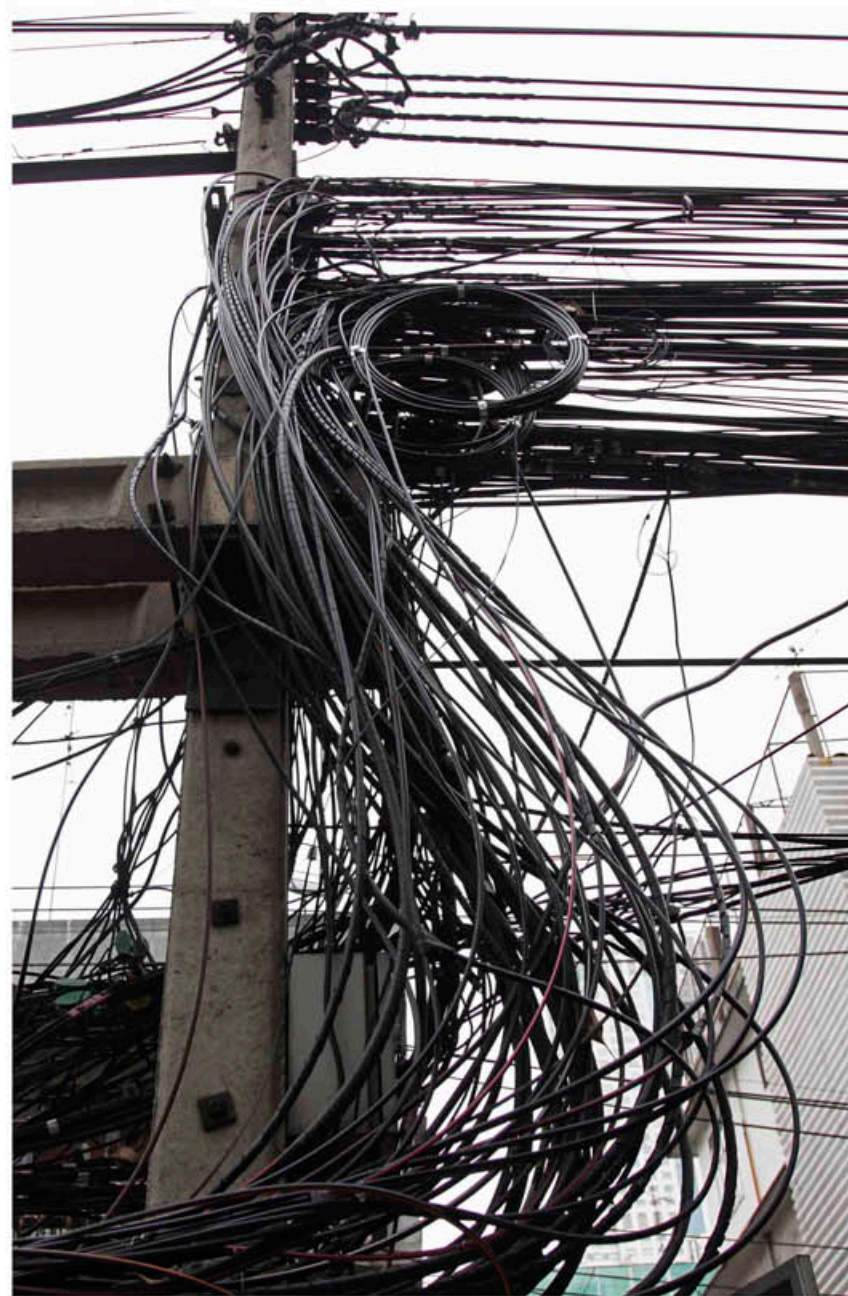
Axel Mosler

Kirchhörder Str. 23
44229 Dortmund
Tel: 0231 73 66 00
Fax: 0231 73 55 00
Mobil: 0170 34 64 940
E-Mail: a.m.mosler@t-online.de
www.axel-mosler.de

1953 in Dortmund geboren
1971 - 1976 Studium der Fotografie an der
Fachhochschule Dortmund
Seit 1976 freischaffend als Foto-Designer in
Dortmund tätig. Von 1980 bis 1987 Lehrauftrag
an der Fachhochschule Dortmund, Fachbereich
Design, Studienschwerpunkt Fotografie
1982 bis 1985 hauptamtlicher Dozent für
Fotografie an der FH Kiel, FB Gestaltung
Seit 1988 Erarbeitung von Bildbänden
Freie künstlerische Arbeit

Mitglied in den Berufsverbänden: BFF, BBK
Westfalen, DFA, DGPh, Westfälischer Künstler-
bund Dortmund (Geschäftsführer)
Veröffentlichungen in zahlreichen
internationalen Zeitschriften und Magazinen

„Telephone Bangkok # 2“
Colorfotografie
80 x 60 cm m. R.





Brigitte Mühlenkamp

Atelier: Union Gewerbehof
Huckarder Str.10,
44147 Dortmund
Tel.: 0231 48 14 13
E-Mail: brimuehlenkamp@aol.com
www.brigittemuehlenkamp.de

1995-1999 Studium Kunst (LA), arbeitet seit
2000 als Kunsterzieherin in der Sek. II
Ausstellungen (Auszug):
2015 GA ‚210x30‘ Jahresausstellung der
Dortmunder Künstlerbünde, BIG- Gallery,
Dortmund, EA mit G. Weide ‚Räume zwischen
gestern und morgen‘, Ballhaus, Düsseldorf,
2014 GA ‚Entdeckungen-Kunst trifft Technolo-
gie‘, Ausstellung des BBK Westfalen e.V., Lünen
Atelierausstellung ‚Offene Ateliers Dortmund
2014‘, seit 2013 Atelierausstellungen,
Rundgänge der Neuen Kolonie West Dortmund
2012 GA Justizakademie, Recklinghausen
GA Hospital zum Heiligen Geist, Essen
2011 EA mit A. Konzack ‚2xAbenteuer Fläche‘,
Galerie NEUnART Dortmund ‚GA ‚Kunst mal 7‘,
Galerie Ermlinghofen, Dortmund, 2010 EA
Residenz am Festspielhaus Recklinghausen,
Mitgliedschaften:
BBK Westfalen e.V., BDK e.V.,
NKW Neue Kolonie West Dortmund e.V.

„o. T.“
Sumpfkalk, Pigmente, Öl, Wachs auf Holz, 2015
30 x 30 cm



Kristian Niemann

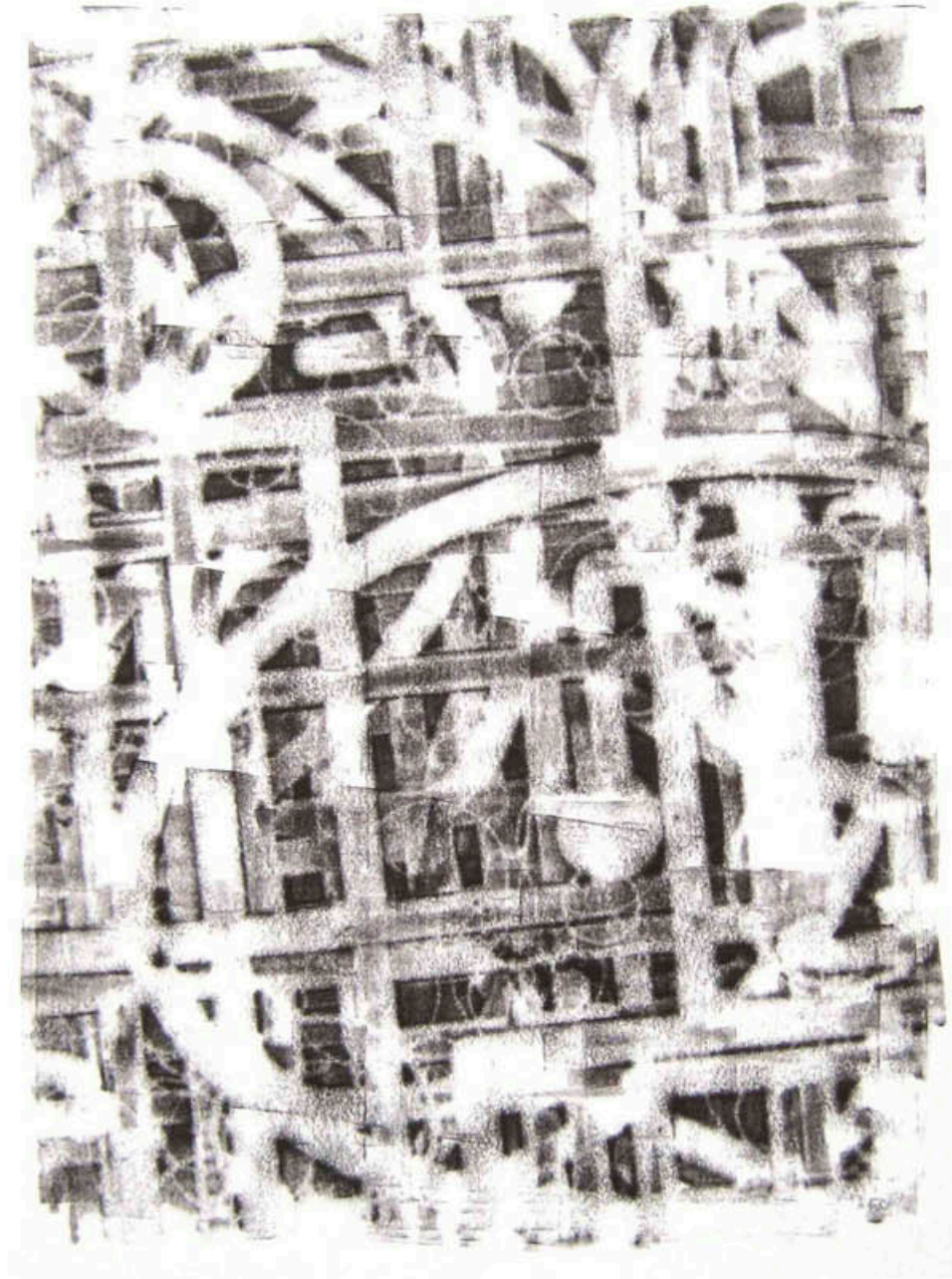
Kolpingstr. 12
48369 Saerbeck
Tel.: 02574 20 10 080
Mobil: 0179 10 65 009
E-Mail: atelier54@t-online.de
www.atelier54.de

Geboren am 02. September 1958 in Ibbenbüren

1981-1985 Studium der Kunst und
Kunsttherapie an der Freien Kunststudienstätte
Ottersberg bei Bremen

Bildhauer und Grafiker
Ausstellungen und
Ausstellungsbeteiligungen seit 1985
Aktionen und Vorträge zum
Kunstbegriff und Kunstverständnis

„Strukturanalyse (Lost in Network)“
Frottage
70 x 50 cm





Klaus Nixdorf

Dr.-C.-Otto-Str. 67
44879 Bochum
Tel.: 0234 49 22 76
E-Mail.: a-k.nixdorf@t-online.de

1942 geboren in Zillertal-Erdmannsdorf,
lebt und arbeitet in Bochum

Studium der freien und angewandten Malerei
an der
Werkkunstschule Münster

Studium an der Rheinisch-Westfälischen
Technischen Hochschule Aachen für das
Lehramt an berufsbildenden Schulen im
Fachbereich Gestaltungstechnik / Kunst
Anschließend Lehrer an einem Berufskolleg

Von 2000 bis 2012 1. Vorsitzender des
bochumerkünstlerbundes

Seit 1965 Einzelausstellungen und
Ausstellungsbeteiligungen

Förderankauf von Arbeiten durch das Land NRW

„Spiegelinstallation 3/15“
Bildobjekt – Holz, Plexiglas, Spiegel, Acrylfarbe
92 x 92 x 10 cm



Ulrike Ostermann

info@uliostermann.com
www.uliostermann.com

1955 in Westfalen geboren

1983 Masters in Sozialpaedagogik, Muenster

1985-88 Familiengruendung

beginnt als Malerin zu arbeiten

sechs erste Ausstellungen und Teilnahmen an

fortbildenden workshops

1997 Immigration nach Kanada

von 2002 - 2016 nationale und internationale
Ausstellungen

Uli lebt und arbeitet freiberuflich
als Kuenstlerin auf Vancouver Island, Kanada

Sie wird von der Michelangelo Art Gallery in
Calgary praesentiert.

Mitgliedschaften:

BBK, Society of Canadian Artist, Toronto

Preise:

2009 OPUS Bronze Award, Kelowna, BC, Kanada

2009 Award of Excellence, FCA, BC, Kanada



„Bin ganz Ohr“
Acryl auf Leinwand
60 x 90 cm



Karl-Ulrich Peisker

Höhenweg 05
44265 Dortmund
Tel.: 02304 80 708
E-mail: mail@karl-ulrich-peisker.de

1940 in Königsberg/Preußen geboren

1964 Studium an der Werkkunstschule Dortmund mit den Schwerpunkten Grafik und Fotografie, 1968 Abschluss als Dipl.-Designer
1968 – 2000 Lehrtätigkeit im Fachbereich Kunsterziehung an einem Dortmunder Gymnasium, seit 1968 auch als Grafiker und Designer tätig, 2004 – 2012 Stellv. Vorsitzender des Bundesverbandes Bildender Künstler Westfalen e.V. (bbk-westfalen), seit 2005 Mitglied im Landesvorstand des BBK - NRW, Köln, Redaktionsmitglied beim KunstKurier, Köln Kuratorentätigkeit, 2006 Gründungsmitglied der Künstlergruppe „duktus“, 2010 Planung und Durchführung Ruhr 2010 – Projekt „Starke Orte“ seit 2012 Planung und Durchführung des Projektes „BIG gallery“, Dortmund Galerie der Dortmunder Künstlervereinigungen, seit 1998 Einzelausstellungen und Ausstellungs-beteiligungen

„Fundstücke im Watt“
Lichtbilder
70 x 50 cm





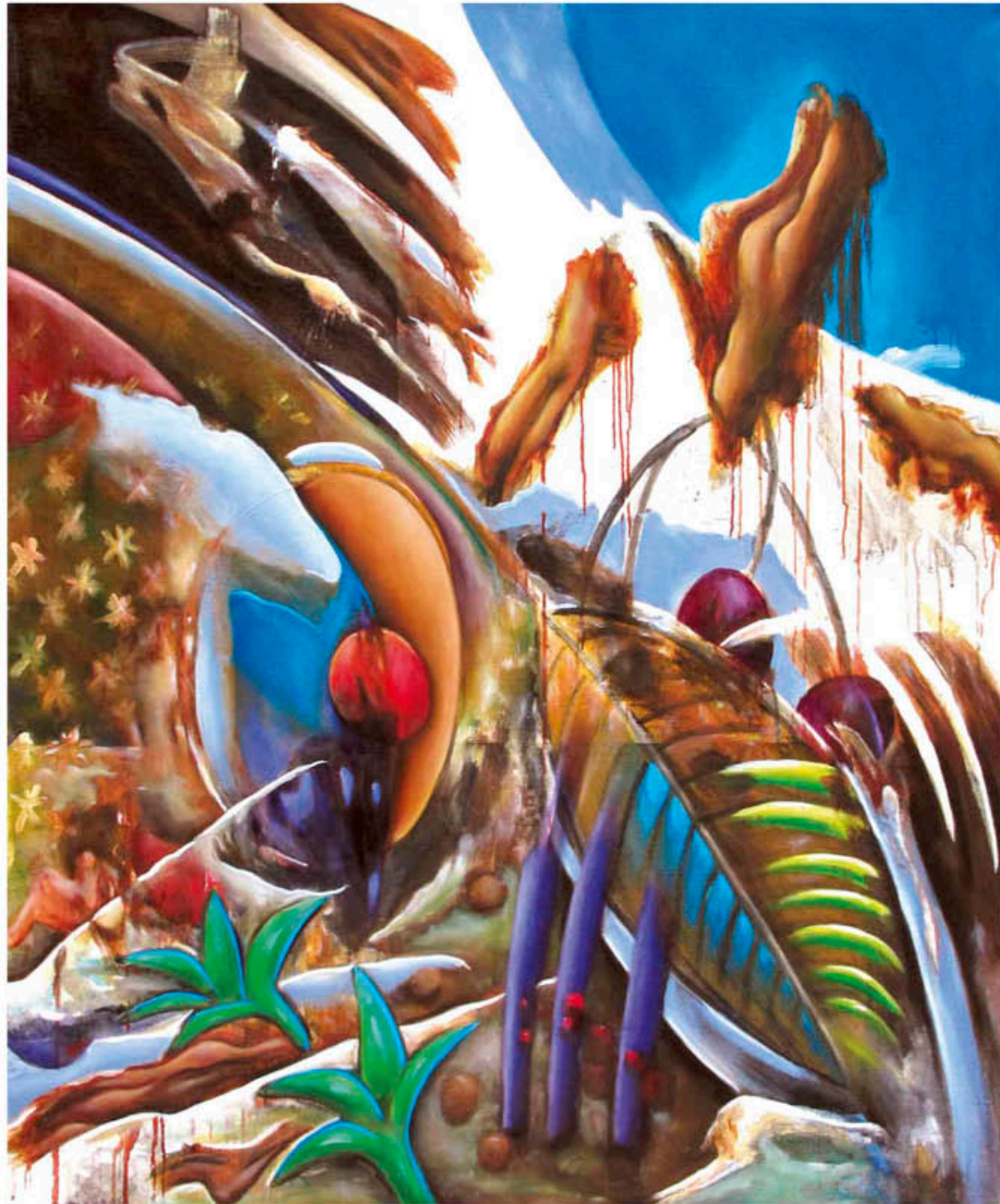
Roswitha Petry-Hammann

Cranger Str.64
45894 Gelsenkirchen
Tel.: 0209 59 35 33
E-Mail: r.petryhammann@gmx.de

Freischaffende Malerin und Grafikerin,
Mitglied des BBK Westf. e.V.
Mitglied des Kunstvereins Gelsenkirchen e.V.
1957-62 Grafik und Designstudium
Folkwangschule Essen, Schülerin von Prof. Max
Burchartz, 1965-69 freie Mitarbeiterin
verschiedener Verlage in Recklinghausen und
Duisburg, gestalterische Mitarbeit bei der
Literaturgruppe 61 Dortmund,
1992-02 Dozentin an der VHS Herne
Auswahl von Einzelausstellungen (E) und
Beteiligungen (B): 2015 EIMER, Kunstprojekt
BBK Westf., Galerie AUF, Essen (B), 2014 Stadt-
bewegt, BBK Westf., Big Gallery Dortmund (B),
2013 Leben-Tod-Leben, Malerei und Materi-
albilder Ev.Kirche Osterath (E), 2012 Stiepeler
Kultursummer BBK Westf. Bochum (B)
2008 Bild-Zeichen-Objekt Städtische Galerie
Gelsenkirchen (E), 2006 Rückseite des Mondes
BBK Westf. Museum Hattingen (B),
2001 Faltungen, Künstlerzeche „Unser Fritz“,
Herne (E), 2000 World Festival Art On Paper,
Kranj, Slovenija (B)

„u.A.w.g.“ 2015
Falt-Aquarell (Aquarell, geformt,
handgesch. Bütten) ca. 50 x 50 cm





Eddy Pinke

Diekbree 24
48157 Münster
Tel.: 0251 32 57 81
E-Mail: pinkem@muenster.de
www.eddy-pinke.de

1952 in Münster geboren

Seit 1979 als freischaffender Maler tätig
Mitglied der Deutschen Künstlerhilfe im
Ministerium für Familien, Kinder, Jugendliche,
Kunst und Sport des Landes NRW

Ausstellungen in Deutschland,
Italien, Belgien, Niederlande,
Polen, Türkei, Litauen und Frankreich

„ohne Titel“
Ölfarbe auf Leinen
120 x 100 cm



eRika Pütthof-Glinka

E-Mail: puetthoff@freenet.de
www.ri-ka.de

geboren in Karlsruhe
lebt seit der frühen Kindheit im Ruhrgebiet
Schule und Studium in Dortmund, Lehramt für
Grund- Haupt- und Realschule, viele Jahre tätig
in der Ausbildung von Lehrern im Fach Kunst
Mitglied beim BBK Westfalen
Mitglied der Online Galerie „artists“
Künstlerische Ausbildung im Rahmen eines
Pädagogikstudiums, Fotografie Praktikum in
einem Fotolabor: Entwicklung von Schwarz-
Weiß-Fotografien, Zwei Semester fotografisches
Grundlagenstudium an der Fachhochschule
Dortmund bei Pan Walter als Gasthörerin,
Seminarteilnehmerin im Fach Fotografie im
Kunstraum Ruhrgebiet in Dortmund bei
Jörg Zimmer, Aufenthalt im Künstlerhaus
Spiekeroog: Bildbearbeitung,
Ausstellungen und Ausstellungenbeteiligungen:
2015 „210x30“, „Friedenszeichen“, „Territorien,
Arbeitsräume“, „Einblicke“ Kunstankauf der
Stadt Dortmund, 2014, 2015, „Stadtbewegt“,
„Entdeckungen“ – Kunst trifft Technologie,
„Stiepler Kultursommer“, „Inventionen“,



„Erwartung“
Fotoarbeit
45 x 60 cm



Almuth Rybarsch

Osterlandwehr 35
44145 Dortmund
Tel.: 0176 32 64 27 73
E-Mail: almut.rybarsch@dokom.net
www.almutrybarsch.de

*1967 in Dortmund
Abgeschlossene Lehre als Hörgeräteakustikerin
Ausbildung in Skulpturen/Objektbau, plastischer
Gestaltung und Bildhauerei. Seit 1996 als
freischaffende Künstlerin tätig; Einzel- und
Gruppenausstellungen im Ruhrgebiet, Berlin,
Kassel, Weimar. Temporäre Ateliers in Herne,
Gelsenkirchen und Wuppertal. Raum-Fassaden
und Kulissengestaltung, Kunst im öffentlichen
Raum. Kursleitung für plastische Gestaltung
an der Jugendkunstschule balou e.V.. Seit 2004
eigenes Atelier in der Dortmunder Nordstadt.
2008 Gründungs- und Vorstandsmitglied der
Kulturmeile Nordstadt e.V. 2011 Aufnahme in
den Bund Bildender Künstler Westfalen e.V.
2012/13 Durchführung von Kunstprojekten mit
Schulklassen im Rahmen der Kulturrucksack
NRW Förderung. 2013/15 Künstlerische Projekt-
arbeit mit Kindern und Jugendlichen im Rahmen
von Kultur macht STARK/Bündnisse für Bildung
für die LWL Industriemuseen sowie der Jugend-
kunstschule balou e.V.

„S-afe O-ur S-ouls“
Objekt aus gewickeltem Eisendraht,
div. Plastikreste, 200 x 110 x 41 cm



SARIDI.

Atelier
Reitzensteinstr. 48
45657 Recklinghausen
Tel.: 02361 25 779
Mobil: 0171 2888855
E-Mail: webmaster@saridi.de
www.saridi.de

Bildhauerin, geb. in Hagen/ Westfalen
86-90 Studium der Freien Kunst und Grafik
an der Ruhr Akademie in Schwerte bei
Prof. Jürgen Störr, Veronica Riekenbrauck

Arbeitsschwerpunkte:
Skulptur (Holz, Stein), Plastik (Bronze)
Objekte, Installation
zahlreiche Einzel- und Gruppenausstellungen
im In- und Ausland/ Auswahl:
Musée Municipal Urbain Cabrol,
Galerie Foch, Rodez, Galerie Sassen, Köln,
c.a.r./contemporary art ruhr, Zollverein, E,
Nord-Art, Büdelsdorf/ Rendsburg,
Casa del Arte, Pinacoteca, Concepción, Chile

Studienreisenu.a. Bolivien, Spanien, Chile
Arbeiten im öffentlichem Besitz und privaten
Sammlungen, www.saridi.de
lebt und arbeitet in Recklinghausen

„Totem 6“
Skulptur / Holz
69 x 24 x 14 cm





Monika Schmidt

Hadubrandweg 5,
48429 Rheine
Tel. 05971 84 006
E-Mail: monthes.schmidt@web.de

seit 1991 intensive Auseinandersetzung mit der Malerei, 1997-2003 Gaststudium Universität Osnabrück, Malerei, 1997-2004 Teilnahme an verschiedenen Seminaren, Sommerakademien und Workshops u.a. Seminare „Ästhetische Wahrnehmung und künstlerisches Sehen“ bei Dr. Wenk, Uni Osnabrück, 2001-2006 Mitinhaberin der Produzentengalerie "RheineKunst" in Rheine 2005-2010 Studium an der Hochschule für Kunst ArtEZ, AKI in Enschede / NL (Abschl. Bachelor of Fine Art)
Förderpreis der Stadt Ibbenbüren
2001 und 2002

Mitglied im Kunstkreis Spektrum 88 Rheine
Mitglied im bundesverband bildender künstler westfalen e.v. (bbk)
Mitglied im KünstlerinnenForum MünsterLand e.V.

Zahlreiche Ausstellungen im In- und Ausland

„Archiv Nr. 179“
Mischtechnik, Collage, 2015
80 cm x 100 cm



Jo Scholar

Leithestraße 111 b
45886 Gelsenkirchen
Tel.: 0209 31 98 83 44

1961 geboren in Telgte in Westf.

1983 – 1987 Studium bei Prof. Robert van de
Laar an der FH Ottersberg
(Meisterschüler und Diplom)

1983 – 1986 Malkurse bei
Prof. Rudolf Kortokraks (School of Vision)
und Corneille (COBRA)

2000 – 2002 Atelieraufbau Alte Schmiede,
ehemalige Zeche Rheinelbe in Gelsenkirchen,
aktuell Werkauftrag zum Grimberger Altar von
1574, Bleckkirche in Gelsenkirchen-Bismarck
zuletzt Atelier-auf-Zeit und
Work-in-Progress Ausstellung in der Bleckkirche
(Kirche der Kulturen)

Aussage zum Bild: Eine Antwort, um die
förmlich nicht zu bitten ist, gibt der Zeitmesser
alle naselang: „weckergeweckt“
- Studie zu den Todesgenien im Gesprenge des
Grimberger Altars.

„weckergeweckt“ 2015 © Bild Kunst, Bonn
Rötél mit Graphit und Kohle auf Papier/Karton
60 x 55 cm





Jürgen Schubbe

Am Glockenbusch 25
33106 Paderborn
Tel.: 0171 36 95 608
E-Mail: schubbe@juergen-schubbe.de
www.juergen-schubbe.de

Geboren in Westfalen.
Sesshaft in Ostwestfalen.
Autodidaktische Studien seit 2009

Die Arbeiten von Jürgen Schubbe konzentrieren sich auf den Menschen. Ihm geht es dabei nicht um ein realistisches Abbild oder das Festhalten von äußerlichen Merkmalen. Die Köpfe und Gesichter, die häufig das Format seiner Bilder füllen, bieten dem Betrachter kein den konservativen Sehgewohnheiten entsprechendes Porträt, sondern die Konfrontation mit einer Gestalt, die irritierende, bisweilen sogar dämonische Züge trägt. Somit kommt es auch hier zu einem Dialog zwischen Werk und Betrachter, zu einer Wechselwirkung zwischen dem Sehendem und dem Gesehenen.

Berufsverband bildender Künstler Westfalen e.V.
(Dortmund)
octopus contemporary art project, Riga/Lettland

„FAMILIENAUFSTELLUNG“
Installation bestehend aus 4 Elementen
ca. 400 x 400 cm

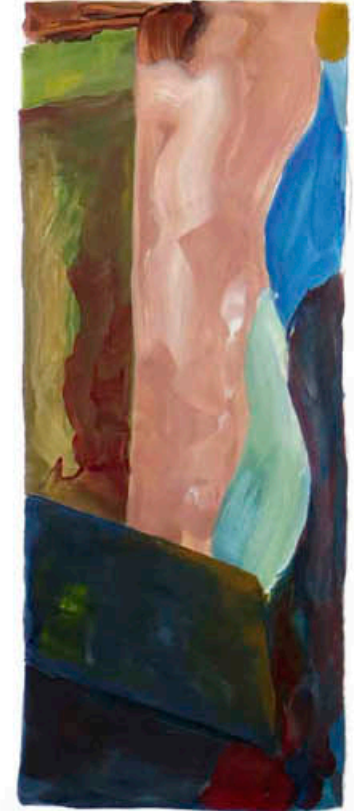
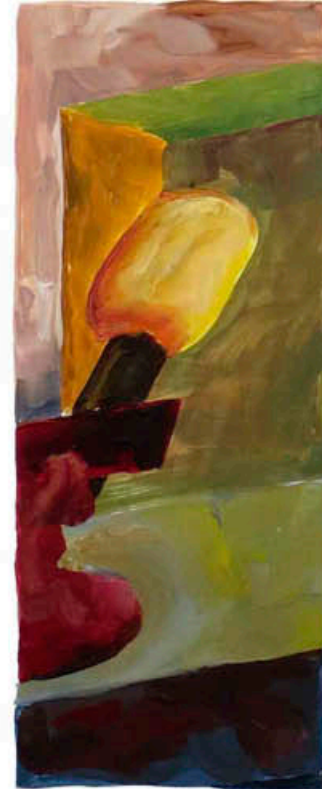


Ingo Schultze-Schnabl

Waldstraße 16
57290 Neunkirchen
Tel.: (+49) 02735 60 371
Fax: (+49) 02735 65 96 34
E-Mail: mail@schultze-schnabl.de
www.schultze-schnabl.de

1953 geboren in Hilchenbach
1973-78 Studium der Fächer Kunst (Malerei,
Grafik, Fotografie) und Englisch
seit 1980 Tätigkeit als Kunsterzieher, freie
künstlerische Arbeit und Ausstellungstätigkeit

Mitglied im BBK Westfalen, Arbeitsgemeinschaft
Siegerländer Künstlerinnen und Künstler
Beteiligungen an Gruppenausstellungen, u.a.
in Arnsberg, Berlin, Dortmund, Frankfurt/Main,
Maebashi (Japan), New York (USA), Stockholm
(Schweden), Zakopane (Polen)
Einzelausstellungen u.a. in Bad Berleburg,
Dortmund, Essen, Hannover, Lüdenscheid,
Siegen und Verden/Aller



„Antworten auf Zeitfragen II.: Pressetermin
(Serie Heldenorte, Nr. IV, #601)“
Acryl/Papier, 60 x 50 cm



Rita Schwalgin

Seydlitzstr. 35
44263 Dortmund
Tel.: 0231 35 13 71
E-Mail: info@schwalgin.de
www.schwalgin.de

geb. in Kassel, studierte an der TU-Hannover Architektur (Diplom), seit 1980 lebt und arbeitet sie in Dortmund. 1997 machte sie sich im Bereich Grafikdesign und PR selbständig – mit Schwerpunkt auf Architektur, Umwelt und Kultur. Künstlerischer Schwerpunkt ist die Fotografie. Ihr Blick auf Umwelt und Alltag fokussiert, inszeniert, interpretiert. Zeichnen – überzeichnen, in ein neues Licht rücken, mit Perspektiven spielen, Vertrautes neu interpretieren
Besonders in ihren Passantenprojekten und Installationen beschäftigt sie sich immer wieder mit gesellschaftspolitisch-kritischen Themen. Ihre Arbeiten regen an zum Nachdenken, Diskutieren, Reflektieren.
Seit Anfang 2000 Einzelausstellungen und Beteiligungen in verschiedenen deutschen Städten. Ankäufe der Stadt Dortmund.

„Die Bäume würden Trauer tragen“
Installation aus Papier, Pappkerne,
Baumscheiben, Höhe max. 250 cm



Ursula Sewing

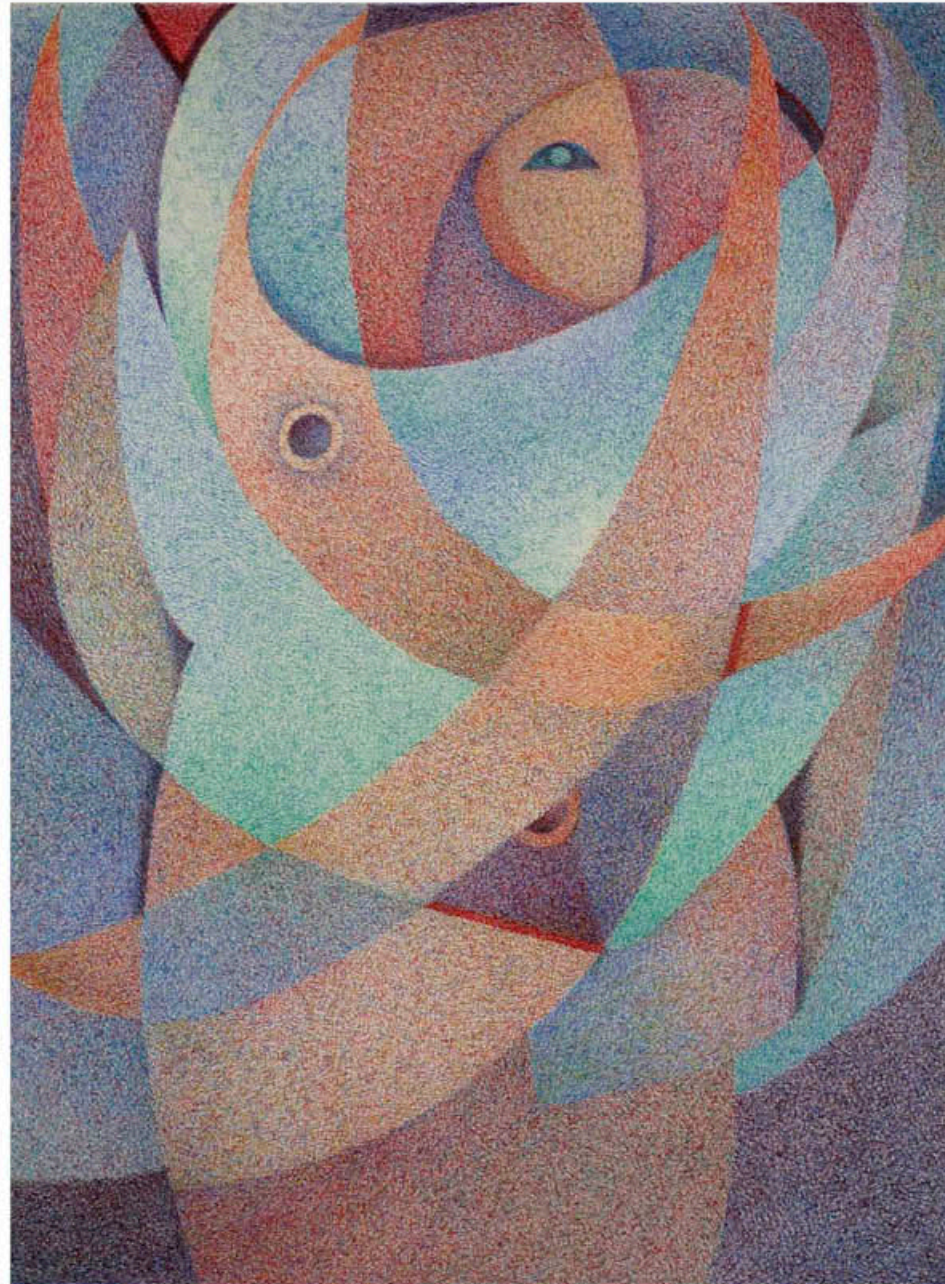
Tiefe Str. 7
48301 Nottuln
Tel.: 02502 99 37
E-Mail: info@art-ursulasewing.de
www.art-ursulasewing.de

1944 in Köln geboren,
Studium mit Schwerpunkt Kunst an der PH Köln
mit Staatsexamen. Bis 1993 als Künstlerin und
Grundschullehrerin in Leverkusen, Solingen und
Düsseldorf tätig. Heute im Münsterland lebend,
– als Bildende Künstlerin, Autorin von Lyrik und
meditativen Texten.

1981 – 89 Vorstandsmitglied des Vereins
Solinger Künstler, 1990 – 2004 Mitglied des BBK
(Düsseldorf und Münsterland),
1999 – 2002 Vorstandsmitglied des Kunstvereins
Sentmaring, Münster,
seit 2004 Mitglied des BBK Westfalen.

Schwerpunkt der Arbeiten: Zeichnungen mit
farbiger Tusche – symbolhaft-gegenständlich
bis abstrakt. Seit 1980 mehr als 70 Einzel- und
Gemeinschaftsausstellungen, u.a. in Köln,
Düsseldorf, Solingen, Wuppertal, Lübeck,
Gouda (NL), Münster, Bad Sassendorf, Telgte,
Bochum-Stiepel, Essen, Dortmund.

„Entfaltung“
Zeichnung mit farbiger Tusche, 2015
40 cm x 50 cm





Udo Unkel

Dellwigerstraße 3
44379 Dortmund
Tel.: 0157 75 29 68 94
E-Mail: unkel@udo-unkel.de
www.udo-unkel.de

Seit 2000 als Künstler tätig,
hauptberuflich seit 2011.
Ausbildung zum Steinbildhauer von 1986 -1989
Studium zum Diplomobjektdesigner von 1992
-1999 an der Fachhochschule Dortmund mit
Schwerpunkt Bildhauerei bei
Prof. Theo Uhlmann und Diethelm Koch.

Zahlreiche Ausstellungen im In- und Ausland.
Arbeiten im öffentlichen Raum- und Besitz.

„Jocko Homo“
Skulptur gebrannt
Auf Sockel 170 x 40 x 40 cm

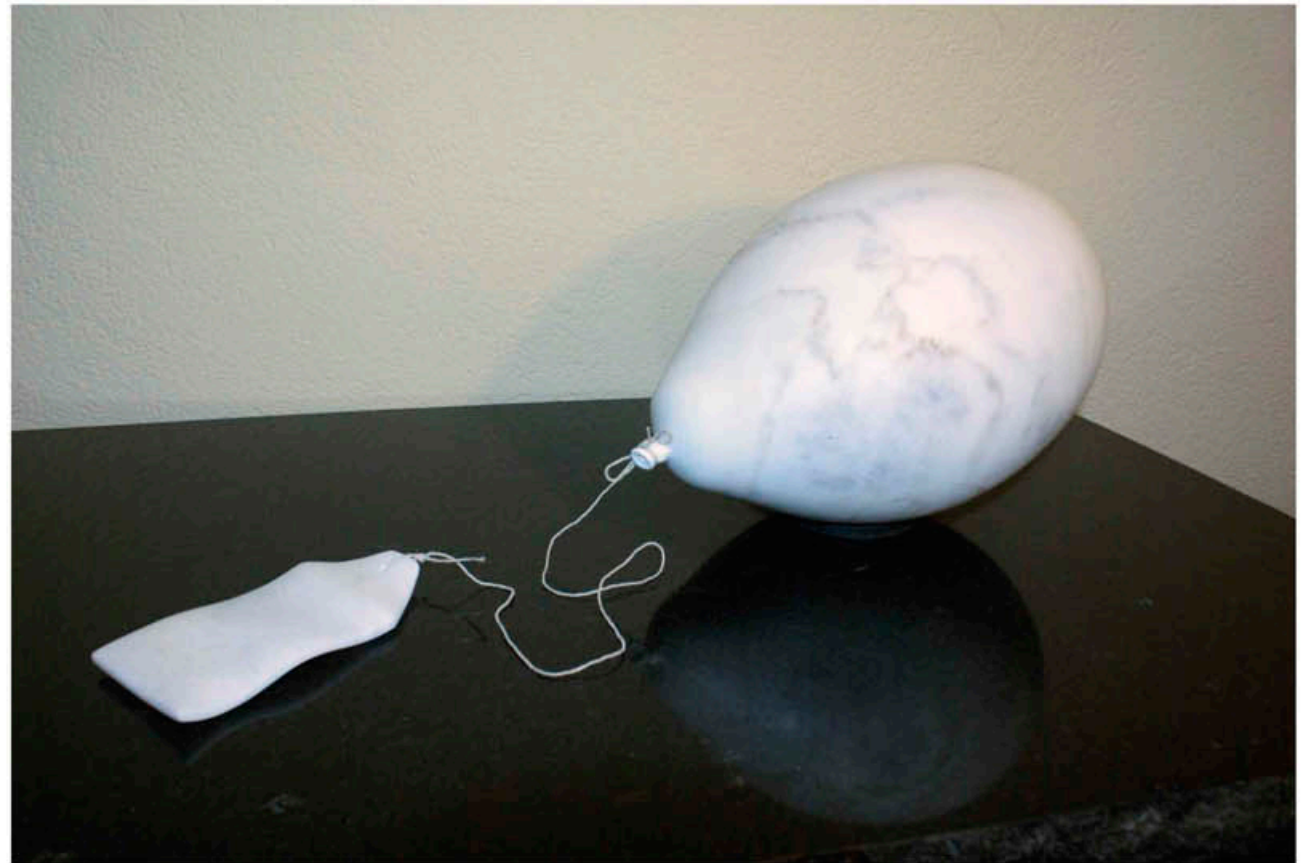


Horst Wegener

In der Heide 34
44267 Dortmund
Tel.: 02304 98 30 15
E-Mail: info@steintorso.de
www.steintorso.de

1956 in Dortmund geboren,
1975 Steinmetz- und Steinbildhauerlehre,
1979 Fachoberschule Gestaltung,
1984 Mitglied im Künstlerhaus Dortmund
1990 Objektdesignstudium FH Dortmund bei
Prof. Nöfer und Prof. Zänker
Mahnmal für die Opfer des EAW Schwerte Ost
(Außenlager des KZ Buchenwald,
Steinmetz- und Steinbildhauermeister,
1998 selbstständig mit Steinbildhauerwerkstatt,
2001 Lehrwerkmeister
Bildhauerei BZ Königslutter,
Gestaltung der Internatsfassade
2005 Mitglied BBK Westfalen

Verschiedene Ausstellungen
2015 EA rolling stones im Torhaus Rombergpark



„Ballon“
Marmor
100 x 100 cm

Impressum

Herausgeber:
BBK Westfalen e.V.
Geschäftsstelle
Freizeitstraße 2
44145 Dortmund
E-Mail: info@bbk-westfalen.de
Internet: www.bbk-westfalen.de

1. Vorsitzende: Brigitte Bailer
2. Vorsitzende: Barbara Abendroth (kommissarisch)
Geschäftsführer: Karl-Ulrich Peisker (kommissarisch)

Dieser Katalog entstand anlässlich der Ausstellungen
u.A.w.g. in der BIG Gallery direkt gesund, Dortmund und
im Brunswiker Pavillon, Kiel,
mit Unterstützung des Kulturbüros Dortmund und der BIG direkt gesund.

Texte:
Grußwort: Peter Kaetsch, BIG direkt gesund
Einführung: Brigitte Bailer, BBK Westfalen,
Uta Hoepner-Neutze, BBK Schleswig-Holstein
Dr. Sabine Weicherding, Kunsthistorikerin

Gesamtgestaltung: Viktor Cleve E-Mail: info@cleve-grafik.de

Auflage: 1000 Stück

Die Rechte an den Abbildungen liegen, wenn nicht anders verzeichnet,
bei den Künstlerinnen und Künstlern.

© Künstlerinnen und Künstler



Stadt Dortmund
Kulturbetriebe



TEILNEHMENDE KÜNSTLER DES
BBK WESTFALEN

BARBARA ABENDROTH
FRIEDRICH ANGERSTEIN
MARLIES BACKHAUS
BRIGITTE BAILER
MICHAEL BECKER
MATHILDE BUDDE
VIKTOR CLEVE
GABI DAHL
HEINER DELERÉ
MANJA DESSEL
ULLA DRETZLER
PETRA ECKHARDT
JUTTA ENGELAGE
MARGA EPPENDORF
ROBERT EVANGELISTO
BERND FIGGEMEIER
SIGRID GEERLINGS-SCHAKE
ILONA SGORECKE-SONNEWEND
PETER HELMKE

ILSE HILPERT
MONIKA JÄHRIG
ROLF KLUGE
ANNETTE KÖGEL
MECHTHILD KOMESKER-W
PETER KOSCH
HELMUT KOTTKAMP
RENATE MEINARDUS
MONIKA MEINOLD
MICHEL M.
AXEL MOSLER
BRIGITTE MÜHLENKAMP
KRISTIAN NIEMANN
KLAUS NIXDORF
ULRIKE OSTERMANN
KARL-ULRICH PEISKER
ROSWITHA PETRY-HAMMANN
EDDY PINKE
eRIKA PÜTTHOF-GLINKA
ALMUTH RYBARSCH
SARIDI.
MONIKA SCHMIDT

JO SCHOLAR
JÜRGEN SCHUBBE
INGO SCHULTZE-SCHNABEL
RITA SCHWALGIN
URSULA SEWING
UDO UNKEL
HORST WEGENER